

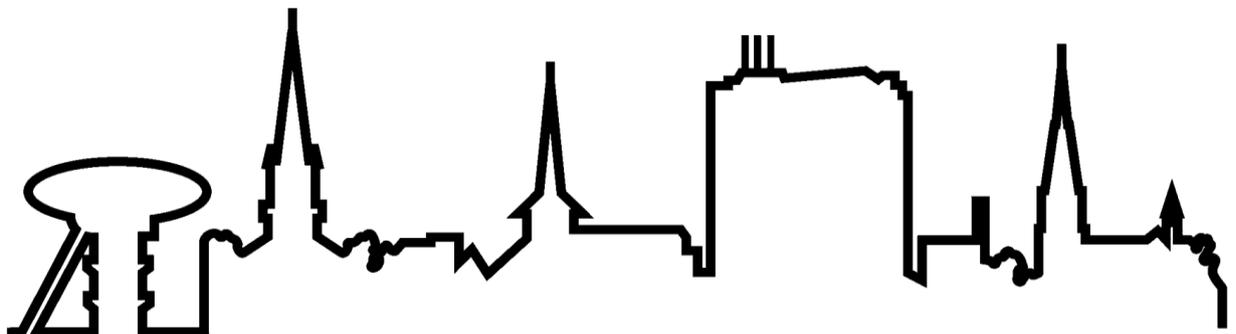
Lünen

KULTUR REPORT 2017



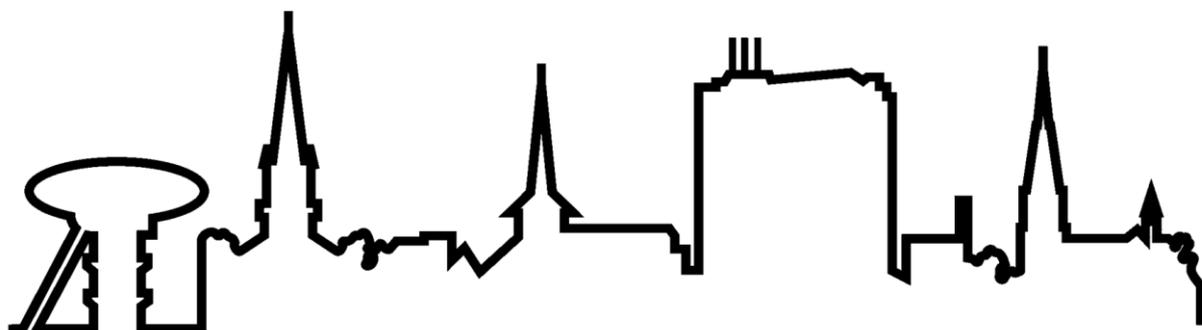
Kulturreport 2017

- **3.2 Stadtarchiv**
- **3.5 Museum**
- **3.6 Kulturbüro**
- **3.7 Stadtbücherei**

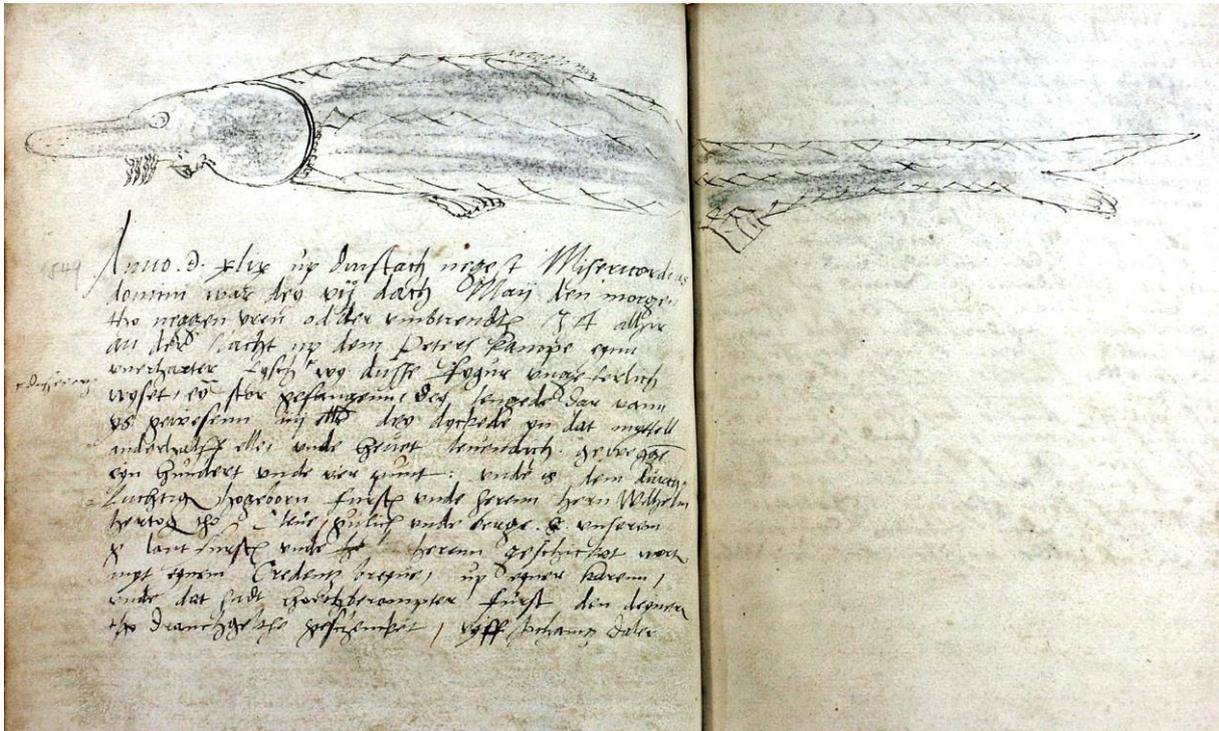


Kulturreport 2017

3.2 Stadtarchiv



Kulturreport des Stadtarchivs Lünen



Zeichnung eines Störs im Roten Buch der Stadt Lünen, 1549

Im Stadtarchiv befindet sich eine besonders wertvolle Quelle, die auf Grund ihres Einbandes das „Rote Buch“ genannt wird. Darin sind für die Stadt Lünen wichtige Ereignisse wie die Ratsordnung, Bestellungen von Amtsträgern, Bürgerlisten, Kriegs- und Pestzeiten, Überschwemmungen und Stadtbrände aus der Zeit von 1427 bis 1719 festgehalten.

Unter den zahlreichen Aufzeichnungen stellt eine Notiz aus dem Jahre 1549 eine Besonderheit dar. Am 7. Mai des Jahres, morgens um 9 Uhr, fing der Lüner Heinrich Holinde in der Lippe einen Stör. Dieser besaß eine Länge von 2,40 m und einen Durchmesser von 90 cm. Das Gewicht betrug 104 Pfund. Die Lüner waren von der stattlichen Größe offensichtlich derart beeindruckt, dass dieser Fischfang im Roten Buch seinen Niederschlag fand und auch eine Zeichnung angefertigt wurde. Die beeindruckende Größe dieses Fisches war für die Lüner Anlass genug, den Stör mit einem Huldigungsschreiben an den Landesherrn, den Herzog Wilhelm von Kleve, zu senden. Der Landesherr schien

ebenfalls von dem Fisch beeindruckt gewesen zu sein und schenkte dem städtischen Boten ein Trinkgeld in Höhe von 5 Talern.

„Heute das Gestern für morgen bewahren“

Archive gibt es, seitdem schriftliche Dokumente aufbewahrt werden, um später wieder auf diese zurückgreifen zu können. 1458 waren die wichtigsten Urkunden und Schriftstücke des Lüner Rates in der sogenannten Stadt- oder Ratskiste untergebracht, die aus Sicherheitsgründen in der Sakristei der Stadtkirche St. Georg aufbewahrt wurde.

Heute ist das Stadtarchiv Dienstleister für die Stadtverwaltung, für politische Gremien und für die Bürgerschaft. Hauptaufgaben sind die Übernahme und Sicherung sowie die Erschließung, Erforschung und Vermittlung von Schriftgut und Informationsträgern. Damit erfüllt das Archiv als das „Gedächtnis der Stadt“ die unver-

zichtbare Aufgabe der Rechtssicherung sowie der Förderung der lokalen und regionalen Identität.

Die Unterbringung des Archivgutes in einer Stadtkiste ist angesichts von rund drei Regalkilometern Schriftgut längst nicht mehr möglich. Über 90 Bestände mit Dokumentationsgut, das bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts zurückreicht, bieten die Gelegenheit, eine breit gefächerte Vielfalt historischer Themen aufzugreifen und zu erforschen.



Archivtruhe von 1921 im Stadtarchiv



Blick in das Magazin des Stadtarchivs, 2018

Kontakt

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1,
44532 Lünen

Telefon 02306 / 104 1526 oder 1531

E-Mail: fredy.niklowitz.32@luenen.de

Internet: www.luenen.de / Bildung & Kultur / Stadtarchiv

Team

3 MitarbeiterInnen auf 2,65 Stellen
(mit Fachausbildung; Diplom-Archivar und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv)

Stadtarchiv in Zahlen

Stadtarchiv in Zahlen	2015	2016	2017
Besuche Leseraum	1.337	1.413	1.446
Recherchen	786	815	883
neu verzeichnete Archivalien	3.563	2.123	1.083

Jahresergebnis 2017

Ertrag	6.502,88 €
Aufwendungen	267.710,51 €
Personal	120.510,46 €
ZGL-Leistungen, Mieten	87.371,00 €
Sachaufwendungen	12.870,67 €
Abschreibungen	3.200,00 €
Int. Leistungsverrechnung	43.758,38 €
Ergebnis	-261.207,63 €
Kostendeckungsgrad	2,43 %

Nutzung

Seit 2007 gehört das Stadtarchiv Lünen zu den ersten Archiven, die das Informationssystem „Archive in NRW im Internet“ nutzen, um Informationen zu Aufgaben, Serviceangeboten und Öffnungszeiten anzubieten und Kunden zu ermöglichen, online in Findmitteln zu recherchieren. Die Internetadresse lautet:

www.archive.nrw.de

Neuzugänge

Zu den Aufgaben des Stadtarchivs gehört die Sicherung nichtamtlichen Dokumentationsgutes von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Parteien und Firmen, das von öffentlichem Interesse ist. Dadurch wird wertvolles Kulturgut gesichert und für die Forschung bereitgestellt.

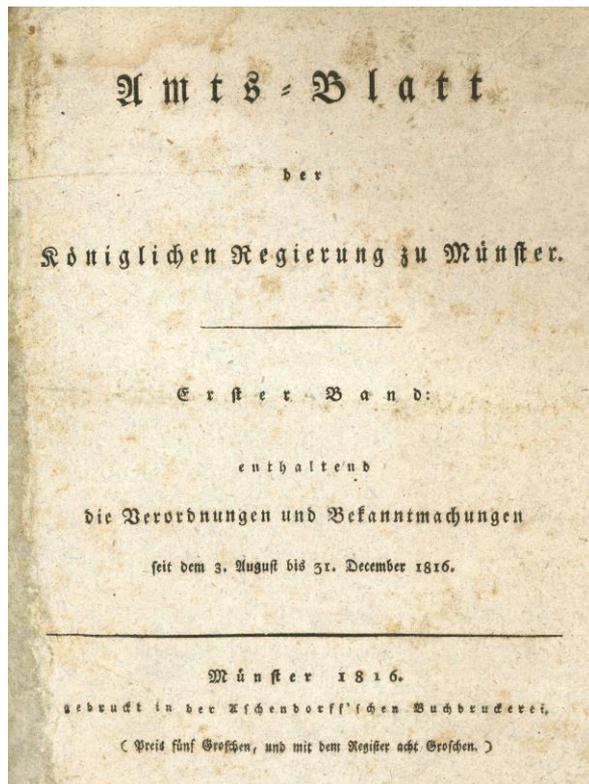
Das Stadtarchiv erhielt in 2017 eine Reihe verschiedener Archivalien, darunter Fotos, Festschriften und zeitgeschichtliche Dokumente (z. B. Sonderdrucke der Post, Fahrkarten der Stadtwerke aus den 1960er Jahren etc.). Besonders erwähnenswert sind:

- **Fotos der Firma Dülberg in Soest:** Der Fotograf Karl-Heinz Dülberg fertigte 1961 zahlreiche Fotos von markanten Gebäuden in der Lüner Innenstadt an, darunter das Rathaus, das Heinz-Hilpert-Theater und das Hallenbad Stadtmitte. Die Nachfolgefirma schenkte dem Stadtarchiv diese Aufnahmen einschließlich des Nutzungsrechts.



Fotos des Fotografen Karl-Heinz Dülberg in Soest vom Rathaus und vom Heinz-Hilpert-Theater, 1961

- **Schul-Catalogus von 1767:** Eine statistische Bestandsaufnahme zur evangelisch-lutherischen Schule in Dortmund-Hörde, die von dem Pfarrer der Lüner Stadtkirche St. Georg, Georg Heinrich Schragmüller, zusammengestellt wurde.
- **Stammtisch „Die Samstagabendrunde“:** zwei Protokollbücher für den Zeitraum 1961 bis 1999.
- **Amtsblätter der Regierung Münster von 1816 bis 1919:** Die Schenkung eines benachbarten Kommunalarchivs schließt eine Lücke in der Dokumentation zur Geschichte der Gemeinde Alt-lünen. Diese gehörte von 1815 bis zur Vereinigung mit der Stadt Lünen 1975 dem Amt Bork und dem Regierungsbezirk Münster an.



Titelseite der ersten Ausgabe des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Münster, 1816

Öffentlichkeitsarbeit

Zum Stadtjubiläum 2016 gab das Stadtarchiv Anfang November des Jahres die **Publikation „Hundertundeine Erzählung – Sagen, Legenden und Geschichten aus dem Raum Lünen“** heraus. Auf 1028 Seiten werden 101 Erzählungen wiedergegeben und deren Entstehungs- und Hintergrund erläutert. Völlig überraschend war es, dass die Auflage in Höhe von 850 Exemplaren bereits im Februar 2017 vergriffen war.

Kooperationen

Das Stadtarchiv beteiligt sich an der Bildungsarbeit. Kooperationsprojekte zu unterschiedlichen stadthistorischen Themen führen zu verstärktem Interesse an der Geschichte unserer Stadt.

Das Stadtarchiv ist Mitglied im **Arbeitskreis Lüner Stolpersteine**, dem ehrenamtlich arbeitende Lüner Bürgerinnen und Bürger angehören. Der Arbeitskreis

setzt sich für das Verlegen von Gedenksteine in Erinnerung an jüdische Bürgerinnen und Bürger und weitere Personen ein, die in der NS-Zeit ermordet wurden.



Metzgerei „Zum weissen Rössl“ der jüdischen Familie Uri Feldheim auf dem Roggenmarkt, um 1929

Die Arbeitstreffen der **Gästeführer**, die Sonntags- und Sonderführungen sowie Vorträge zur Stadtgeschichte, zur Stadtentwicklung, zum Strukturwandel sowie zum Freizeit- und Kulturwert der Stadt Lünen anbieten, fanden wie in den Jahren zuvor im Leseraum des Stadtarchivs statt. Das Stadtarchiv steht den Gästeführern beratend zur Seite und stellt Informationen aus den Archivbeständen zur Verfügung.

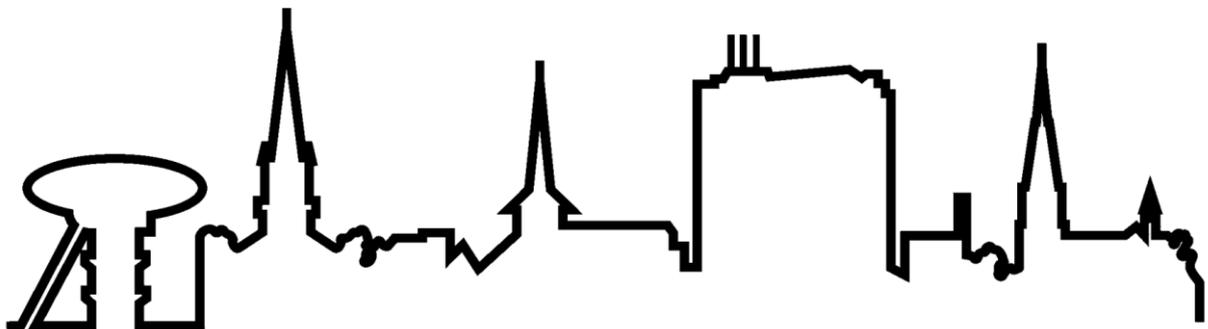
Eine intensive Zusammenarbeit gibt es seit Jahren mit dem **Stadtverband für Heimatpflege Lünen** sowie mit den **Ortsheimatpflegern** in der Stadt Lünen in den Bereichen Orts- und Heimatpflege.

„Der Archivar ist schon längst Dienstleister, IT-Spezialist, Behördenberater, Kulturmanager, Öffentlichkeitsarbeiter, Ausstellungsmacher, Budget-Jongleur, ABM-Arbeitgeber, mithin ein Tausendsassa. Das Augenmerk liegt auf der Verwaltung, der Öffentlichkeit, der Politik, der eigenen Zunft, den Familienforschern – der Historiker ist nur noch ein ‚Kunde‘ unter vielen“.

(aus: Astrid M. Eckert: Kampf um die Akten. Stuttgart 2004)

Kulturreport 2017

3.5 Museum



Museum der Stadt Lünen
Schwansbeller Weg 32
44532 Lünen

Leiter:
Dr. phil. Wingolf Lehnemann



3.5 Museum (Produkt 350500)

Vorl. Jahresergebnis 2017

Erträge	5.290,66 €
Aufwendungen	203.459,68 €
Personal	60.879,33 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	112.228,00 € *
Sachaufwendungen	5.297,50 €
Abschreibungen	0,00 € *
interne Leistungsverrechnung	25.054,85 €
Ergebnis	-198.169,02 €
Kostendeckungsgrad	2,60%

* vorläufige Zahlen

Öffnungszeiten

April bis September
Di bis Fr 14 – 18 Uhr
Sa & So 13 – 18 Uhr

Oktober bis März
Di bis Fr 14 – 17 Uhr
Sa & So 13 – 17 Uhr

Montags geschlossen

Führungen

Schulklassen, Gruppen und Trauungen können nach Vereinbarung das Museum auch außerhalb der Öffnungszeiten besichtigen. Telefonische Anfrage bzw. Anmeldung (Telefon 02306 104 1649) ist erforderlich.

Trauungen

Trauungen können im Museum nach Anmeldung im Standesamt und Absprache mit dem Museum durchgeführt werden. Trauungen sind im Museum jederzeit (auch vormittags und abends) möglich.

Standesamtlich gemeldete Braupaare können die Trauzimmer kostenlos zu den Öffnungszeiten besichtigen.

Bei Trauungen im Museum sind (abgesehen von dem üblichen Glas Sekt) keine weitergehenden Feierlichkeiten möglich.

In 2017 wurden 133 Trauungen im Museum durchgeführt.



Eintritt

Der Eintritt in das Museum beträgt 1 Euro, Kinder und Schulklassen haben freien Eintritt, dazu ist der Museumsbesuch am Internationalen Museumstag (dritter Sonntag im Mai) kostenlos.

Besucher 2017

2011	7002
2012	6883
2013	8113
2014	7773
2015	7517
2016	7726
2017	6766

Gesamtzahl der Besucher seit dem Umzug nach Schwansbell (1983) 4 53 614

Führungen

Ausgebildete Stadtführerinnen übernehmen auf Anfrage Führungen durch Dauerausstellung und Wechselausstellungen des Museum.

Anfrage zu den Öffnungszeiten unter Tel. 022306 – 1041649



Aufgaben des Museums

In den vorhergehenden Berichten des Museums der Stadt Lünen sind stets die Aufgaben des Museums aufgeführt worden.



Da Museen bekanntlich auf Dauer angelegt sind, ist es gewiss nicht erforderlich, die Aufgaben jährlich erneut aufzulisten, es sei denn, sie wären in dem fraglichen Zeitraum wesentlich geändert worden: Sie lassen sich allgemein formulieren:

Das Museum bewahrt kulturelles Erbe der Stadt in Objekten und Bildern und dient damit dem visuellen Gedächtnis der örtlichen Vergangenheit. Es sammelt, erforscht, erhält und stellt Museumsgut aus, viele Objekte in der Dauerausstellung, andere in Wechselausstellungen, die unter bestimmten Themen für jeweils einige Zeit (von zwei bis fünf Monaten) präsentiert werden. In der Dauerausstellung finden sich überwiegend Objekte mit engem Bezug zu Lünen, und nach Möglichkeit auch in den Wechselausstellungen.

Wechselausstellungen

2017 wurden die Zeichnungen eines Lünener Modellschreiners ausgestellt, die folgende Ausstellung zeigte Exlibris neben vielen Exlibris auswärtiger Herkunft auch von Lünener Künstlern und stellte damit die Kunst des Exlibris in einen größeren Zusammenhang.

Gleiches gilt für die dritte Ausstellung mit etwa 150 Bügeleisen, von denen eine Reihe in Lünener Eisengießereien hergestellt worden waren, während die anderen einen Überblick über den Reichtum an verschiedenartigen Formen (nach unterschiedlichen Zwecken rund um den Globus) boten.

Die Objekte der drei Ausstellungen sind Eigentum des Museums der Stadt Lünen, die den überwiegenden Teil der Sammlungen als Geschenke erhalten hatte.

Die Bügeleisen-Ausstellung war recht gefragt und wurde bis zum 2. März 2018 verlängert, auf die die Ausstellung zum Steinkohlenbergbau in Lünen folgte, die in ihrem streng örtlich gehaltenen Rahmen auf großes Interesse bereits bei der Eröffnung stieß.

Auswärtige Besucher

Örtliche gebundene Themen finden in besonderem Maße die Aufmerksamkeit der Bevölkerung, aber auch auswärtige Besucher schätzen das Haus, wie Besucher (im laufenden Jahr selbst aus Brasilien, aus Canada, aus Kairo (von der dortigen deutschen Schule) und aus Teheran zeigen. Nach Möglichkeit erhalten solche Gruppen englischsprachige Begleitungen durch das Haus, meist haben ausländische Besucher Deutschkenntnisse oder bringen Dolmetscher aus ihrem eigenen Verwandtenkreis mit. Kleingruppen zu zwei bis fünf Personen im laufenden Jahr kamen aus den Niederlanden, aus Belgien und aus England.



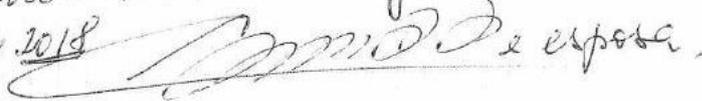
Blick auf die nächste Ausstellung:
Das Museum hat eine Reihe von Gemälden geschenkt erhalten, die von Künstlern aus Panevėžys stammen und von ihnen an Lünen gegangen oder auch veräußert wurden. Der Städtefreundschaft Lünen – Panevėžys ist der Anknüpfungspunkt, der in den nächsten Jahren vielleicht zu ähnlichen Ausstellungen Anlass geben wird. Unabhängig davon wird zur Zeit auch wieder eine stadtgeschichtliche Ausstellung geplant, an der das Stadtarchiv beteiligt sein wird.



Da seit 1983, als das Museum nach Schwansbell umgezogen ist, keine durchgreifende Renovierung erfolgt ist, ist es allerdings notwendig, dringende Erneuerungen durchzuführen, Schäden zu beseitigen und dem Haus im Innern ein günstiges Bild zu geben. Das Museum wird auf die Renovierungen Rücksicht nehmen - Teilschließungen (für einzelne Abteilungen) sind nicht zu vermeiden.



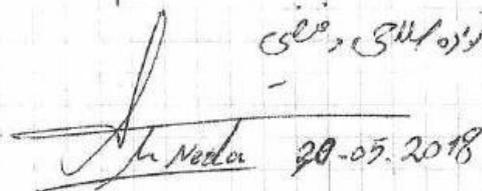
Einträge aus dem Gästebuch:

Estivamos aqui, Marlene e Mauricio Konrad
para conhecermos mais um lugar lindo.
Em 12/maio de 2018  esposa.

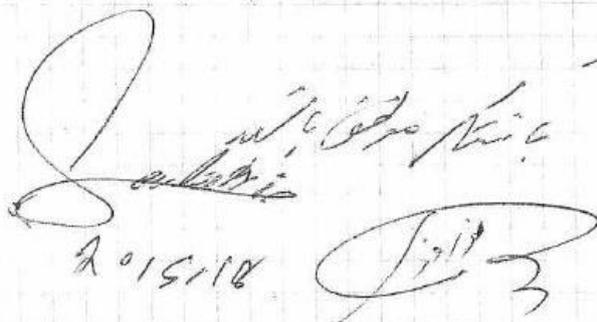
Vor 10 Jahren haben wir hier unser
"Ja" Wort gegeben. Der heutige Besuch
hat uns nach der langen Zeit wieder
sehr beeindruckt. Danke Malis + Veruel

Ernst und wunderschön und seit
mit Liebe gemacht und
präsentiert. Liebe Grüße

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ


Am Nedaa 20-05-2018

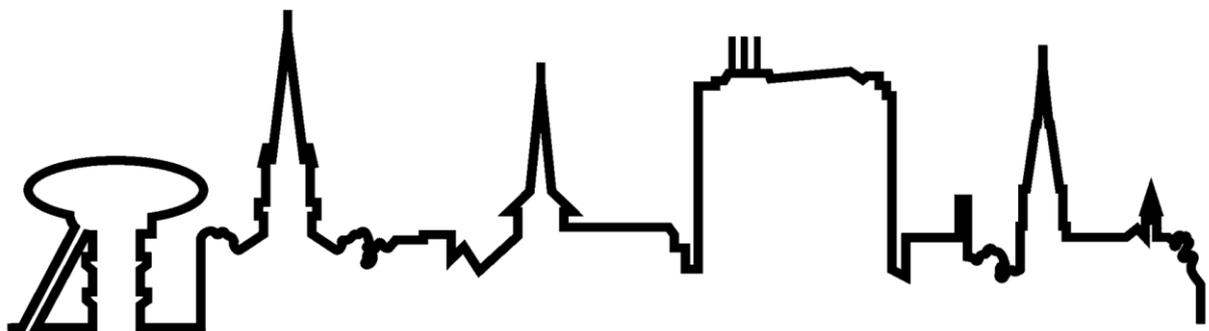
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ


201510 

Kulturreport 2017

3.6 Kulturbüro

kultur
Stadt Lünen
BÜRO





Kurt-Schumacher-Straße 39-41
44532 Lünen

02306-1042299
Fax: 02306 9280424
E-Mail: kulturbuero@luenen.de
Internet: www.kulturbuero-luenen.de

Leitung
Uwe Wortmann

Team
14 MitarbeiterInnen
auf 13,5 Stellen
Davon 3,2 Stellen für die Bereiche
Internationale Kontakte und Sport

Das Jahresergebnis bezieht sich auf die Kernprodukte Heinz-Hilpert-Theater, Hansesaal sowie Kultur und Freizeit.

Jahresergebnis 2016

Erträge	938.112,01 €
Aufwendungen	2.482.340,83 €
Personal	455.100,65 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	821.737,26 €
Sachaufwendungen	1.058.225,87 €
Abschreibungen	6.671,55 €
interne Leistungsverrechnung	140.605,50 €
Ergebnis	- 1.544.228,82 €
Kostendeckungsgrad	37,79%

Jahresergebnis 2017

Erträge	1.026.324,30 €
Aufwendungen	2.609.505,48 €
Personal	636.039,27 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	793.249,00 €
Sachaufwendungen	1.041.176,90 €
Abschreibungen	5.259,15 €
interne Leistungsverrechnung	133.781,16 €
Ergebnis	- 1.583.181,18 €
Kostendeckungsgrad	39,33 %

Das Kulturbüro der Stadt Lünen erledigt ein umfassendes Aufgabenspektrum und ist zuständig für folgende Projekte:

- Heinz-Hilpert-Theater
- Hansesaal
- Lünen Konzertreihe
- Jazz-Light-Festival / TAKE5
- Mord am Hellweg
- Kulturstrolche
- Lünsche Mess
- Weihnachtsmarkt
- Brinkhoff's Brunnenfestival
- Sparkassen-Drachenfest
- Familienfest Seepark
- Partnerschaften und internationale Kontakte
- Ausschuss für Kultur u. Freizeit
- Kunst im öffentlichen Raum
- Kunstbesitz der Stadt Lünen
- Kulturpreis der Stadt Lünen
- Sportverwaltung
- Überregionale Beteiligungen
- Verwaltungsleitung Museum
- Geschäftsführung Ausschuss für Kultur und Freizeit

Neben diesen festen Aufgaben zählen auch die Durchführung von Sonderprojekten zu den Herausforderungen, die das Kulturbüro zu bewältigen hat.

In enger Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und der Ordnungsbehörde ist das Kulturbüro auch erster Ansprechpartner, wenn es für Dritte

darum geht, Kultur- oder Freizeitaktivitäten in Lünen umzusetzen.

Hellwegregion

Der Leiter des Kulturbüros ist im Projektrat der Hellwegregion vertreten, der Empfehlung für die Förderung von Projekten der Hellwegregion ausspricht und jährlich tagt.

Lünen ist zurzeit an folgenden Projekten beteiligt:

- Theaterfestival Junges Theater Lünen
- Mord am Hellweg
- Hellweg ein Lichtweg
- Jazzlight-Festival

Mord am Hellweg IX

Da das Literaturfestival nur alle zwei Jahre stattfindet, diente das Jahr zur Vorbereitung auf 2018.

Der Lüner Mord am Hellweg-Autor Martin Schüller begab sich 2017 aber bereits auf „Spurensuche“ für den neuen Krimiband „Henkers.Mahl.Zeit“, der begleitend zu Mord am Hellweg IX im Herbst 2018 herausgebracht wird, um „seinen Ort“ einmal persönlich kennenzulernen und den Bürgern die Möglichkeit zu geben auch ihn kennenzulernen.



Bei einer Extra-Ausgabe von „Strings & Stories“ im Treffpunkt Neuland in der Persiluhpassage stellte sich der Autor

den Bürgern vor und gab ein „Best of“ mit Highlight-Auszügen seiner sechs Kriminalromane und musikalischer Begleitung.



Hellweg eine Lichtweg

Der Zusammenschluss der Städte mit Lichtkunstinstallationen in der Hellwegregion wird mit Landesmitteln gefördert. Auch hier arbeitet das Kulturbüro in der Netzwerkstruktur mit.

Nach dem Erfolg in 2016 folgte dieses Jahr die „2. Nacht der Lichtkunst“ am 25. November und stellte die Lichtkunstinstallationen der Hellweg-Region erneut in den Mittelpunkt einer Aktionsnacht.



Foto: G. Blaszczyk

Das Städte-Netzwerk „HELLWEG – ein LICHTWEG“ präsentierte zum zweiten Mal in gebündelter Form mit einem umfangreichen Programm 43 Lichtkunstwerke (Lichtlandmarken, illuminierte Industriedenkmäler und weitere Werke der Lichtkunst des östlichen Ruhrge-

biets) in Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Hamm, Lippstadt, Lünen, Schwerte, Soest und Unna.

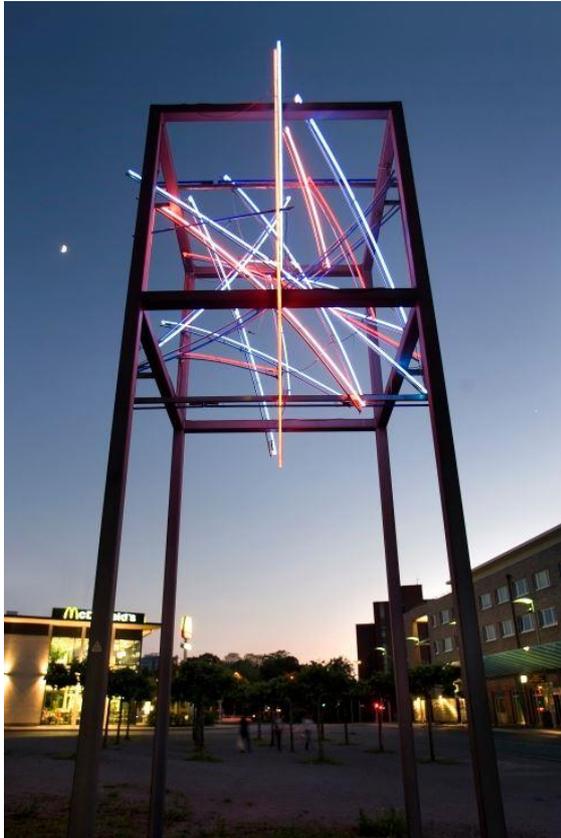


Foto: Bernd Hegert

Ein Highlight waren die insgesamt acht Lichtreisen, die verschiedene Städte miteinander verbunden haben, so dass die Installationen zweier oder mehrerer Städte unter fachkundiger Leitung per Bus „erfahren“ werden konnten.

Die Lünen Lichtreise unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss, Kohle“ führte von Lünen über Bergkamen und Bönen wieder zurück nach Lünen.

Kulturpreis der Stadt Lünen

Der Kulturpreis der Stadt Lünen 2017 ging an den Regisseur und Filmemacher Michael Kupczyk. Seit 2017 ist der Preis mit 2.500 € dotiert.

Michael Kupczyk wurde in Lünen geboren, wo er auch heute noch lebt. Mit seinen Arbeiten wirkt er als Botschafter unserer Stadt über die Grenzen Lünens

hinaus. Nach einer Ausbildung zum Maschinenbautechniker holte er das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nach, um in Bochum Geschichte und Politikwissenschaften zu studieren. Das entsprach aber offensichtlich nicht seiner Leidenschaft, denn er begann ein neues Studium an der Fachhochschule Dortmund im Studiengang Film und Fernsehen.

Stationen seines Schaffens, die in die Juryentscheidung eingeflossen sind: In seiner fast 20-jährigen Tätigkeit bei Film- und Fernsehen hat Michael Kupczyk eine Reihe von Spiel- und Dokumentarfilmen, Trailern, Imagefilmen und Videoclips hergestellt.

Vor zwei Jahren hat er mit dem beim Kinofest Lünen uraufgeführten Film "Die Kinder der Turnstunde - Geschichte der Juden in Lünen", einen hoch gelobten Dokumentarfilm auf die Leinwand gebracht. Die Resonanz des Publikums und der Filmprofis war überwältigend. Die Tatsache, dass Familienmitglieder zweier betroffener Zeitzeugen den Weg aus Krakau und Haifa nach Lünen zur Premiere gefunden haben, war sicher auch eine besondere Wertschätzung der Arbeit und des Ergebnisses von Michael Kupczyk.

Seit der Änderung der Richtlinien durch den Rat der Stadt Lünen am 18.05.2017 kann die Jury den Kulturpreis auch als Förderpreis für herausragende Talente vergeben. Dies kann ausdrücklich auch zusätzlich zur Verleihung des Kulturpreises erfolgen. Der Preis ist mit 500 € dotiert.

So wurde erstmalig der Musiker Julius Schepansky ausgezeichnet. Er wurde 1998 in Lünen geboren und hat in seinen jungen Jahren bereits eine beeindruckende Vita vorzuweisen.

Unter anderem gründete er das Julius Schepansky Quintett mit Musikern aus Dortmund und Essen, welches bei der Viersener Jazzbandchallenge 2016 mit dem ersten Preis ausge-

zeichnet wurde. Für seine Band komponiert und arrangiert er. Neben Konzerten und Projekten in ganz Deutschland konzertierte Julius mit dem Akkordeon und Klavier in Indonesien, Italien, Japan, Luxemburg, Russland, Senegal, Spanien und Tschechien.

Als Bundespreisträger von Jugend musiziert wurde er 2016 in die Europäische Union der Jugendwettbewerbe für die Jugend ("EMCY") aufgenommen. Darüber hinaus wurde er mit einer Vielzahl von Sonderpreisen ausgezeichnet und war Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Im Oktober 2017 wurde er mit dem Nachwuchsförderpreis für Musik des Landes Nordrhein- Westfalen und mit der Blockflötistin Ronja Vollmari bei den Open Recorder Days in Amsterdam mit dem Preis "Best Performance of a Contemporary Composition" ausgezeichnet.

Kulturstrolche

Wie in den Vorjahren, nahmen an dem Projekt Kulturstrolche die Lünener Schulen Viktoria und Heikenberg teil. Die SchülerInnen kamen dank der Fördermittel des Kultursekretariats Gütersloh in den Genuss, die Kultur in ihrer Heimat hautnah kennenzulernen.



Einzelne Projekte waren der Besuch von Theatervorstellungen inklusive einer pädagogischen Vor- und Nachbereitung oder die Spurensuche nach Relikten aus der Römerzeit an den Ufern der Lippe.

Das Projekt ist eine attraktive Bereicherung für den Schulunterricht und alle Beteiligten freuen sich, diese Möglichkeiten ausschöpfen zu können.

Kunst im öffentlichen Raum

Der Förderverein für Kunst und Kultur hat mit Unterstützung des Stadtarchivs, der Abteilung Stadtgrün und dem Kulturbüro die Broschüre Stadtkunst I veröffentlicht mit dessen Hilfe man auf einem Rundweg 27 Kunstwerke im innerstädtischen Bereich erkunden kann. Dies soll der Auftakt zu einer Reihe weiterer Broschüren sein, die sich mit dem Thema beschäftigen.

Lüner Hansetuch

Das Projekt wurde anlässlich des Stadtjubiläums 2016 mit dem 40. Werk aus Kamen abgeschlossen.



Hansetuch: Eine bewegende Welt
Reimund Kasper - Kamen

Der Förderverein für Kunst und Kultur leistete mit der Broschüre Stadtkunst II, die alle 40 Gemälde enthält sowie der Präsentation einer 15 x 4 Plane mit einer Abbildung aller Bilder einen bedeutenden Beitrag zum Abschluss dieses ambitionierten Kunstprojektes. Die Plane kann zukünftig ausgeliehen werden und so das Projekt in die beteiligten Städte tragen. Alle Bilder sind inzwischen einheitlich gerahmt und 35 davon sind im Hansesaal aufgehängt. Regelmäßige Auswechselungen einzelner Bilder sollen die dauerhafte Präsentation lebendig halten.

Werbung und Marketing

Der monatlich erscheinende *Lüner Veranstaltungsflyer* informierte interessierte BürgerInnen und BesucherInnen der Lippestadt neben dem Online-Veranstaltungskalender der Stadt Lünen (www.luenen-veranstaltungen.de) über Veranstaltungen der Stadt Lünen und ihrer Fachabteilungen sowie über verkaufsoffene Sonntage, das aktuelle Programm im Heinz-Hilpert-Theater, Hansesaal und anderen Lüner Veranstaltungsstätten. (Auflage 8.000).



Des Weiteren wiesen Großbanner an der Kurt-Schumacher-Straße auf der Grüninsel vor dem Heinz-Hilpert-Theater und weitere Banner und Plakate an exponierten

Stellen im Stadtgebiet wieder auf Veranstaltungen des Kulturbüros, sowie Aufführungen im Heinz-Hilpert-Theater hin.



Unser Newsletter, der regelmäßig den Veranstaltungsflyer beinhaltet und speziell über besondere Aktionen und Events informiert, hielt weiterhin seinen treuen Abonnenten-Stamm mit knapp 850 BezieherInnen. Detailinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen auf der Homepage des Kulturbüros und im Online-Veranstaltungsportal runden unser Informationsangebot ab.

Über das Theaterprogramm informierten unsere Theater-Spielpläne 2016/2017 und 2017/2018, deren Auflage um 1.000 Exemplaren von 5.000 auf 6.000 erhöht wurde. Im Mai 2017 waren bereits alle Spielpläne vergriffen und das Kulturbüro informierte frühzeitig mit einem zusätzlichen Sonderflyer über die restlichen Veranstaltungen.

Die Einzelwerbung wurde mit Handzetteln, Plakaten und dem Theaterkalender in 2017 fortgesetzt.

Begleitend wurden Anzeigen geschaltet und regelmäßige Pressemitteilungen an Fernseh- und Hörfunksender, Internetplattformen sowie Printmedien in Lünen und im näheren und weiteren Umfeld

herausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgte parallel unter der Lünen.de-Rubrik "Pressemitteilungen" und wurde per RSS-Feed einem Abonnentenstamm übermittelt.



Neben diesen Kommunikationskanälen sind die Veranstaltungen auf der Homepage mit entsprechenden "Facebook-/Twitter-/Mail-Buttons" versehen und werden so über die sozialen Netzwerke zusätzlich beworben. Hierbei erhält das Kulturbüro vom Förderverein Theater Lünen e. V. über dessen Facebook-Auftritt wirkungsvolle Unterstützung.

Seit 2017 existiert außerdem eine offizielle Facebook Seite der Stadtverwaltung. Unter dem Benutzernamen „Mein Lünen“ wird dort regelmäßig über aktuelle Themen informiert und Veranstaltungen informiert.

Präsenz zeigte das Lünen Kulturbüro auch in 2017 mit Infoständen bei verschiedenen Veranstaltungen u. a. der Seniorenbeiräte in Selm und Lünen.

Die seit der Spielzeit 2015/2016 laufende bzw. in 2016/2017 erweiterte Kooperation mit den Seniorenbeiräten Lünen und Selm weckte großes Interesse.

Sechs Veranstaltungen gingen für die Theatersaison 2017/2018 jeweils mit einem *Theatertreff* eineinhalb Stunden vor der Aufführung im Restaurant *Am Stadtpark* in Planung. Der offene Treff in lockerer Runde sprach sich herum und so nahmen bei jedem Treff durchschnittlich 60 Personen teil.

In bereits geübter Weise sorgten VertreterInnen des Seniorenbeirats und des Kulturbüros bei den Treffs wieder für Informationen zum Spielplan sowie die jeweilige Aufführungen. Mitwirkende KünstlerInnen/Ensemblemitglieder kamen dazu, beantworteten die Fragen der interessierten Gäste, erzählten von ihren Tour- und Bühnenerlebnissen und begeisterten sogar mit spontanen Tanz- und Gesangseinlagen.



Heinz-Hilpert-Theater



„Orpheus“ im oberen Theaterfoyer
Foto: Hans-Jürgen Korn

3.6 Theater (Produkt 360500)

Vorl. Jahresergebnis 2017

Erträge	789.765,67 €
Aufwendungen	1.583.280,81 €
Personal	348.589,57 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	586.447,00 € *
Sachaufwendungen	589.665,14 €
Abschreibungen	1.000,00 € *
interne Leistungsverrechnung	57.579,10 €
Ergebnis	-793.515,14 €
Kostendeckungsgrad	49,88%

* vorläufige Zahlen

Um ein übersichtliches und aussagekräftiges Ergebnis zu haben, sind die Daten in diesem Kulturreport auf Jahresbasis erfasst. Das heißt, dass die Theaterstatistik die Frühjahrssaison der Spielzeit 2016/2017 und die Herbstsaison der Spielzeit 2017/2018 abbildet. Die Entwicklung der Abozahlen pro Spielzeit ist zur Information angefügt.

Die Zusammenstellung des Spielplanes ist immer mehr davon geprägt, den geänderten Ansprüchen und Erwartungen des Publikums gerecht zu werden. Die Bereitschaft, sich langfristig zu binden und eines der klassischen Abonnements

zu buchen, geht weiterhin zurück. Um diesen Trend zu kompensieren, setzt das Kulturbüro auf eine größtmögliche Flexibilisierung durch Wahlabos und Tauschgutscheine, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Dennoch bleibt der klassische Abonnent eine wichtige Stütze für die Theaterplanung und bedarf besonderer Beachtung.

Neue Publikumsschichten wurden generiert durch Konzerte in den Bereichen Pop- und Rockmusik sowie der weiteren Ausdehnung der Freiverkaufsveranstaltungen. Dass dieser Weg allerdings nicht risikolos ist, zeigen die unterschiedlichen Besucherzahlen der Veranstaltungen. Im Übrigen bleibt festzuhalten, dass eine Ausweitung der Anzahl der Veranstaltung auch Auswirkungen auf den Auslastungsgrad hat. Obwohl die Besucherzahlen dadurch leicht steigen, (2016/2017) sinkt die Auslastungsrate. Dies ist für die Zukunft weiter zu beobachten.



Theater bei Nacht
Foto: Manfred Boblitz

Generell ist festzustellen, dass sich auch im Theater der Trend zu einem Wunsch nach Unterhaltungsformaten fortsetzt. Klassisches Sprechtheater, Oper und Operette haben es zunehmend schwerer hohe Besucherzahlen zu generieren. Dennoch ist und bleibt es Auftrag eines öffentlich geförderten Theaters diese Formate zu stützen und Publikum und Künstlern hierfür eine Bühne zu bereiten. Mit Ausnahme weniger vom Eventcharakter geprägten Veranstaltungen oder Aufführungsorten hätten diese Formate auf einem freien Markt ansonsten nahezu keine Chance.

Im Bereich Marketing gilt weiterhin, die ohnehin sehr aufwändigen Werbeaktivitäten zu intensivieren. Dazu gehört großflächige Bannerwerbung und insbesondere die Einbindung der neuen Medien wie Facebook.

Die Zahl der Nutzungstage für Fremdveranstaltungen ist konstant geblieben.

Die hohen Gesamtbesucherzahlen dokumentieren immer wieder den Stellenwert des Theaters mit seinen vielfältigen Veranstaltungen und der Ausstrahlung in die Region. Es ist und bleibt ein bedeutender Imagefaktor für Lünen und wird insbesondere auch im Zusammenspiel mit Hansesaal und Stadtgalerie seiner Rolle als Mittelpunkt des kulturellen Lebens in Lünen gerecht.

Der Kreis Unna honoriert den Stellenwert des einzigen Volltheaters im Kreis Unna durch die Unterstützung einer Serie mit einem Betrag von bis zu 110.000 Euro pro Spielzeit, der für die Spielzeit 2016/2017 vollumfänglich geleistet wurde.

Eigene Veranstaltungen

Reihe	2016			2017		
	Anzahl	Besucher	%	Anzahl	Besucher	%
Serie I	6	2660	58,33	7	3322	62,44
Serie II	7	3877	72,88	5	2203	57,97
Kinder	6	3302	72,41	5	2103	55,34
MUSE	5	1912	50,32	6	2898	63,55
Kabarett & Co	6	3728	81,75	5	2446	64,37
Junges HT	2	241	15,86	3	831	36,45
Konzerte /Hilpert-Theater in concert	5	1966	51,74	4	1532	50,39
SonderVA	11	5564	66,56	14	6865	64,52
Jazz-Light	0					
Gesamt	47	23.250	63,73		22.200	59,61
Proben etc	0			1		
Storno/Verschoben	1			4		
Studio	4	250	63,13	6	292	49,16
Gesamt II	53	23.500		60	22.492	

Fremdveranstaltungen

Veranstaltungen	38			46		
ProbenAufbau	3			2		
Storno	3					
Gesamt	44	20.013		48	22.510	
Gesamt Nutzung	97	43.513		108	45.002	

Überblick

Das Heinz-Hilpert-Theater in Lünen ist ein Gastspieltheater. Es ist mit 760 Zuschauerplätzen ausgestattet. Das Programm beinhaltet neben den Theaterserien auch einzelne Sonderveranstaltungen und steht für Vermietungen zur Verfügung. Es ist Spielort für die freien Lünen Theaterensembles und Ort der Zeugnisvergaben Lünen Schulen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Bühnen der Landestheater in Nordrhein-Westfalen und anderer führender Gastspieltheater Deutschlands garantiert eine hohe Aufführungsqualität, auch wenn die Produktionen teils vor ihrer Premiere eingekauft werden müssen.

Serien

Theater I

Die Serie bietet in sieben Veranstaltungen einen Mix aus Sprech- und Musiktheater, unterhaltsame Komödien und anspruchsvolles Theater werden hier im Wechsel mit musikalischen Highlights präsentiert.

„Honig im Kopf“, die Bühnenfassung des gleichnamigen Kino-Hits von Til Schweiger, verband auf gelungene Weise traurige mit lustigen sowie tiefsinnige mit leichtfüßigen Momenten. Tiefsinnig ging es auch naturgemäß in Lessings „Nathan der Weise“ mit Peter Kremer in der Titelrolle zu.



Honig im Kopf / Foto: DERDEHMEL Urbschat

Komödien wie „Achtung Deutsch“ oder „Männerparadies“ sorgten für gute Unterhaltung. Auch das packende Musicaldrama „Doris Day – Day by Day“ mit Musicalstar Angelika Milster in der Rolle des Weltstars bildete ein Highlight der Serie.



Doris Day – Day by Day
Foto: Schlossparktheater Berlin

Theater II

Die Serie besteht wie die Serie I aus sieben Veranstaltungen mit einem Mix aus anspruchsvollem Theater, Schauspiel und musikalischen Darbietungen.

Im Stück „Chuzpe“ konnte das Publikum die bekannte Schauspielerin Ulrike Folkerts (u. a. „Tatort“) live auf der Bühne sehen und Henrik Ibsens „Ein Volksfeind“ führte vor Augen, wie schwer es die Wahrheit haben kann, sobald sie unbequem wird.



Chuzpe / Foto: Bo Lahola

Musikalische Höhepunkte bildeten „A Tribute To The Blues Brothers“ und „Barricade“, eine neue Musicalversion nach dem Roman „Les Misérables“ von Victor Hugo. Herzhaft gelacht werden konnte bei „Loriots gesammelte Werke“

vom Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel.



A Tribute to the Blues Brothers
Foto: Philipp Moenkert

Die Serie II wird vom Kreis Unna unterstützt, der dadurch die herausragende Stellung des Heinz-Hilpert-Theaters als einziges Volltheater im Kreis Unna honoriert.

MUSE

Die MUSE wurde wieder in zwei Reihen präsentiert.

Die MUSE Klassisch richtet sich an das eher musikalisch konservativ ausgerichtete Theaterpublikum, das sich an Lehárs Operette „Die lustige Witwe“, Verdis Oper „La Traviata“ sowie an dem Ballett „Zorba“ erfreuen durfte.



Die lustige Witwe / Foto: Kammeroper Köln

Die MUSE Modern richtet sich eher an die Show- und Musicalfreunde. Die größte Resonanz erhielt „Daddy Cool“, das Musical zu 40 Jahren Boney M. Auch die Michael-Jackson-Tribute-Show „Black Or White“ sowie die Rhythmus-Show „Power! Percussion“ lockten das Publikum ins Theater.



Power! Percussion / Foto: Thomas Stephan

Kabarett & Co.

Auch in 2017 lockten Kabarettisten und Comedians das Publikum ins Heinz-Hilpert-Theater. Florian Schröder, Simone Solga, die Vokalhumoristen von „6-Zylinder“, Nils Heinrich und Götz Frittang sowie „The Ukulele Orchestra Of Great Britain“ bescherten unterhaltsame und anregende Abende im Theater. Teils bitterböse-satirisch, teils musikalisch-witzig.



Simone Solga / Foto: Solga Smetek

Studio

Beim Studiotheater arbeitet das Kulturbüro eng mit dem artENSEMBLE Theater um den Lünen Schauspieler Jürgen Larys zusammen. Neben dem Klassiker „Torquato Tasso“ von Johann Wolfgang von Goethe kamen auch die Eigenproduktionen des Ensembles „Im Land der Gottlosen“ und „Dann fiel auf einmal der Himmel um“ auf die Studiobühne.



Torquato Tasso / Foto: artENSEMBLE Theater Bochum

Neben dem artENSEMBLE Theater gastierte das Bremer Kriminaltheater mit Werner Schwabs Grotteske „Die Präsidentinnen“ und sorgte für einen Theaterabend der besonderen Art. Neben den vier Abendveranstaltungen gehören auch Schulaufführungen und regelmäßige Einführungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS zum Konzept der Reihe.

Kinder

Die Serie besteht aus vier Stücken mit sechs Aufführungen. Es werden zeitgenössische und klassische Stücke aus der unterhaltsamen Kinderliteratur angeboten. So wurden in 2017 u. a. das Musical „Ritter Rost und das Gespenst“ sowie „Max und Moritz“ auf der Theaterbühne gezeigt.



Ritter Rost und das Gespenst / Foto: Cocomico

Der eingeschlagene Weg, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Theater Lünen e. V. eine Begleitung der Serien durch eine Theaterpädagogin anzubieten (TASK - Theaterpädagogisches Angebot für Schulen und Kindertageseinrichtungen im Kreis Unna) wurde weitergeführt.



Max und Moritz / Foto: Volker Beushausen

Workshops in Schulen und Kindergärten führen die Kinder an das Theatergeschehen heran und wecken Interesse sowohl bei den Kindern, als auch bei den Betreuern und Betreuerinnen.

Neben den Projekten „Kulturstrolche“ „JeKi“ und den Projekten der Bücherei wird hier ein weiterer Beitrag zur nachhaltigen kulturellen Bildung geleistet.

Junges Hilpert Theater

Die Serie besteht aus drei Produktionen, die mit frischen unkonventionellen Inszenierungen und gesellschaftsrelevanten Themen neue Besucherschichten erschließen soll. Sie richtet sich nicht ausschließlich an junge Leute sondern generell eher an ein aufgeschlossenes Theaterpublikum. In der Spielzeit 2016/2017 lag der Schwerpunkt thematisch auf Johann Wolfgang von Goethe. So gab es eine Inszenierung von „Faust I“ und „Goethes sämtliche Werke leicht gekürzt“ zu sehen. Hinzu kam das Stück „4 Your Eyes Only“ zum Thema Cybermobbing und Medienkompetenz.

Die Resonanz auf die noch junge Serie bietet ein divergentes Bild. Während „Faust I“ eine hohe Besucherzahl aufweisen konnte (wohl v. a. durch die

Zentralabitur-Relevanz), waren die anderen beiden Inszenierungen weitaus überschaubarer besucht (v. a. „4 Your Eyes Only“). Das Kulturbüro sieht hier aber weiterhin die Chance, langfristig neues Publikum für das Theater zu begeistern und damit einen Beitrag zum Bildungsauftrag des Hauses zu leisten.



4 Your Eyes Only / Foto: Volker Beushausen

Konzerte

Das traditionelle Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen ist ein regelmäßiges Veranstaltungshighlight im Lüner Konzertkalender.

Unter dem Label „Hilpert-Theater in concert“ sollen mehr Konzerte im Bereich von Rock- und Popmusik das Theater auch weiterhin für neue Besucherschichten attraktiver machen.

So statteten u. a. Gitte Haenning und Ulla Meinecke dem Hilpert-Theater einen Besuch ab und die „Carpet Crawlers“ aus England spielten die Hits von Genesis. Tom Gaebel sorgte zusammen mit seinem Orchester im Dezember für eine swingende Weihnachtsstimmung.



Gitte Haenning / Foto: Peter Waldner

Sonderveranstaltungen

Die Sonderveranstaltungen dienen dazu, mit einer Ausweitung der Angebotsvielfalt nicht nur die Bürger und Bürgerinnen Lünens, sondern auch Interessierte der näheren und weiteren Umgebung anzusprechen, um neue Besucherschichten, insbesondere auch jugendliche Zuschauer, für das Theater zu gewinnen.



Liebesperlen / Foto: Volker Beushausen

Die Liebesperlen sorgten für zwei nahezu ausverkaufte Veranstaltungen. Die Kabaretttruppe STORNO! aus Münster trat ebenfalls zweimal vor nahezu ausverkauftem Haus auf und darf sich inzwischen zu den Stammgästen des Hauses zählen.

Hinzu kamen u. a. das Musical „Höchste Zeit“ und die sinnlich-sündige Revue „Let's Burlesque“, aber auch klassisches Ballett wurde mit „Der Nussknacker“ und „Schwanensee“ geboten. Bereits zum fünften Mal lud das Kulturbüro gemeinsam mit dem Förderverein Thea-

ter Lünen e. V. zur offiziellen Spielzeiteröffnung ein, die diesmal unter dem Motto „Theater auf! – Bühne frei!“ und unter der Mitwirkung zahlreicher Lünen Akteure auf der großen Bühne stattfand.



Höchste Zeit / Foto: DERDEHMEL

und die Einbindung anderer Kulturträger und Vereine in das Theatergeschehen zu verfestigen. So lockten die Aufführungen der „Kulisse“, des Theaters „Seitensprung“ und der Ballettschule Bargele wieder insgesamt tausende Zuschauer ins Theater.

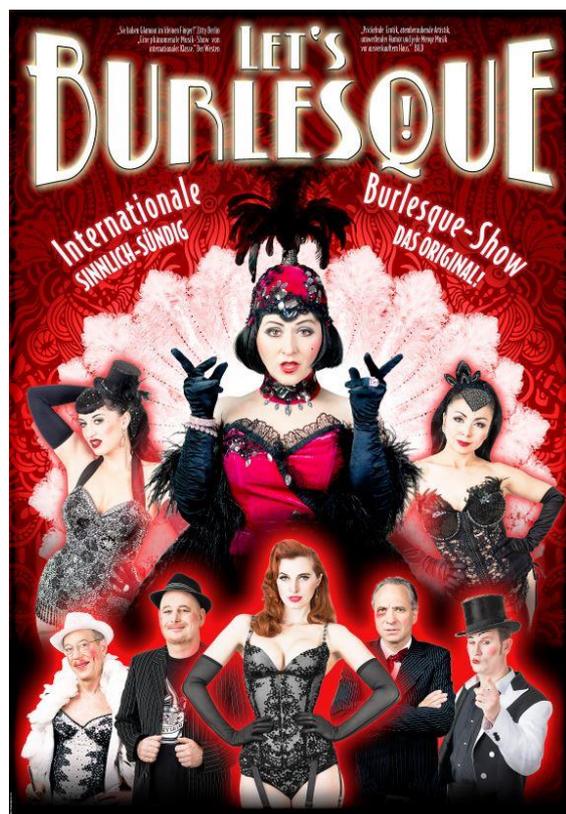


Hinzu kamen in 2017 die Jubiläums-Aufführungen der Musikschule Lünen, das Musical „Oliver“ und die Revue „1000 Jahre Pop-Musik“, die jeweils auf eine gute bis sehr gute Resonanz stießen.

Seit der Gründung des Fördervereins Theater Lünen e. V. führt dieser auch eigene Veranstaltungen im Heinz-Hilpert-Theater durch.

Das "Festival Junges Theater Lünen" gibt den Theatergruppen die Möglichkeit, ihre (teilweise eigens inszenierten) Aufführungen in der einzigartigen Atmosphäre des Heinz-Hilpert-Theaters Lünen einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. 2017 fand es bereits zum zehnten Mal statt.

Freie Theatergruppen, Theater-AGs, Literaturkurse der Förder-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie der Gymnasien und Berufskollegs der gesamten Hellwegregion (Stadt Hamm, Kreis Soest, Kreis Unna) werden eingeladen am Festival teilzunehmen.



Vermietungen

Neben den eigenen Theaterserien und Veranstaltungen wird das Heinz-Hilpert-Theater auch für Veranstaltungen anderer Anbieter vermietet.

Die Vermietungen des Theaters dienen dazu, die Angebotspalette zu erweitern

Allen Teilnehmern werden theaterpädagogische Workshops in den Bereichen Technik, Improvisation, Stimme und Sprache, sowie eine theaterpädagogische Probenbegleitung kostenfrei angeboten.



2017 haben sich insgesamt 11 Theatergruppen aus Lünen, Werne und Selm am Festival beteiligt.

Das "Festival junges Theater" finanziert sich in der Regel aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen (Kulturförderung Hellweg-Region), aus Eigenmitteln des Förderverein Theater Lünen e. V. und immer wieder auch durch Spenden.

im Hansesaal und auf der Galerie machten die Veranstaltung zu einem der größten Events der Region.

Auch für die Abiturfeiern der Schulen im Kreis Unna steht das Theater zur Verfügung.

Bewährt hat sich weiterhin, die Abschlussgala des Kinofests ins Theater zu verlagern. Nach dem großen Erfolg in 2015 und 2016 zeigte sich auch 2017 nochmals deutlich die große Akzeptanz von Machern und Besuchern für diesen neuen Veranstaltungsort.

2017

10. FESTIVAL
JUNGES THEATER LÜNEN

Mittwoch 21. Juni
18:00 Uhr *Festivalsöffnung* · mit Gummi-Bänd
im Anschluss *Hotel zu den drei Welten* · Flöz K Werne

Donnerstag 22. Juni
16:00 Uhr *Watch a young man die* · Mobology Lünen
18:30 Uhr *8 Frauen* · AFG Werne

Freitag 23. Juni
11:30 Uhr *Lass Los* · Gymnasium Lünen - Altlünen
16:00 Uhr *Equilibrium* · Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen
18:00 Uhr *Rahmensprogramm* · Luca Zander
18:30 Uhr *Grenzgebiete/Traumwelten* · Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne

Montag 26. Juni
11:30 Uhr *Cool Kids* · Gymnasium Lünen - Altlünen
18:30 Uhr *Von der Freiheit, der Liebe und dem Tod* · FTT Lünen

Mittwoch 28. Juni
11:30 Uhr *AltLünen/Inolana oder (Keine Reise zum Mond)* · Gymnasium Lünen - Altlünen
18:00 Uhr *Festivalschluss* · mit G - Fehler
im Anschluss *I see you* · Theater - Jugendclub Lünen

Heinz-Hilpert-Theater Lünen
Kontakt + Karten: 0 23 06 / 1 04 22 99

Gefördert von:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kulturregion Hellweg

Förderverein Theater Lünen e.V.

Auch in 2017 war das größte Naturfoto-festival Deutschlands, ausgerichtet von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) mit ca. 4000 BesucherInnen ein Highlight im Veranstaltungskalender des Theaters. Ein großer Fotomarkt in der Rundsporthalle sowie Ausstellungen

Statistik (bezogen auf die Spielzeit)

	14/15	15/16	16/17
Anzahl der Veranstaltungen			
Eigenveranstaltungen	54	48	64
Proben/Aufbau/Storno	18	7	7
Vermietungen	35	39	38
Nutzungstage gesamt	107	99	109
Abonnements			
Serie I	216	231	212
Serie II	277	249	227
Muse Klassisch	144	155	180
Muse Modern	33	53	73
Kabarett & Co	303	304	292
Studio	21	26	26
Junges Hilpert Theater	83	26	32
Kinder	413	405	284
Klassik (im Hansesaal)	295	269	268
Wahlabo 3er	168	182	233
Wahlabo 5er	144	108	206
Gutschein Trio	8		
Abonnements gesamt	2105	2008	2033

Auslastungsgrad der Veranstaltungen in %	14/15	15/16	16/17
Serie I	43,98	54,51	58,25
Serie II	63,42	72,99	54,45
Muse klassisch	52,54	61,23	58,51
Muse Modern	45,44	33,95	68,60
Kabarett & Co	80,00	80,96	62,74
Studio	57,41	65,91	50,91
Kinder	85,88	77,59	67,72
Klassik	96,45	99,60	99,89
Konzert			41,10
Liebesperlen	82,00		
Sonderveranstaltungen	77,55	71,73	60,63
Junges Hilpert-Theater	49,78	16,75	36,45
Auslastungsgrad gesamt	69,06	66,32	58,30

Besucherkzahlen	14/15	15/16	16/17
Serie I 7 Veranstaltungen	2340	2900	3099
Serie II 7 Veranstaltungen	3374	3883	2897
Muse Klassisch 3 Veranstaltungen	1198	1396	1334
Muse Modern 2 Veranstaltungen	1036	516	1564
Kabarett & Co	3648	3692	2861
Studio	341 (6 VY)	261	252
Kinder 6 Veranstaltungen	3916	3538	3088
Klassik	733	757	759
Konzert			1874
Liebesperlen	3116 (5 VA)		
Junges Hilpert-Theater 3 Veranstaltungen	1135	382	831
Andere Sonderveranstaltungen (10 VA)	5894	7632	7833
Besucherkzahlen gesamt	25.731	24.696	26.392
Besucher Fremdveranstaltungen	20.357	20.425	18.152
Gesamtbesucher	46.088	45.382	44.544

3.6 Hansesaal (Produkt 361000)

Vorl. Jahresergebnis 2017

Erträge	40.149,37 €
Aufwendungen	435.264,61 €
Personal	91.551,13 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	206.802,00 € *
Sachaufwendungen	104.197,91 €
Abschreibungen	1.700,00 € *
interne Leistungsverrechnung	31.013,57 €
Ergebnis	-395.115,24 €
Kostendeckungsgrad	9,22%

* vorläufige Zahlen

Der Hansesaal ist 1991 als Ergänzung zum Theater i.V.m. dem "Hotel Am Stadtpark" erbaut worden, um eine multifunktionale Nutzung des Gesamtkomplexes einschl. Theater zu ermöglichen.



Nach dem Auslaufen des Betreibervertrages und der Bindungsfrist der Fördermittel wurde der Saal im März 2016 faktisch in das Eigentum des Betreibers „Hotel Am Stadtpark“ übergeben. Damit reduzieren sich die möglichen Nutzungstage der Stadt Lünen auf jährlich 50. Das hat zur Folge, dass sich die städtische Nutzung des Hansesaales nunmehr auf eigene Veranstaltungen und Vermietungen kultureller Art beschränkt. Weiterhin werden Tagungen und Versammlungen örtlicher Vereine und Verbände angenommen.

Stadtgalerie im Hansesaal

Die Stadtgalerie im Hansesaal ist mit über 500 m² die größte Ausstellungsfläche der Stadt. Kunstausstellungen mit überwiegend regionalen Künstlern aber auch Präsentationen und Messen Lüner Firmen finden hier statt.

Wiederkehrende Highlights sind die Ausstellungen der „Offenen Ateliers“ und der Naturfotografen anlässlich des GDT Festivals.

Darüber hinaus ist die Galerie Ausstellungsort und Treffpunkt für die lokale und regionale Kunstszene. Auch der Berufsverband Bildender Künstler war mit einer Ausstellung der Künstlerin Claudia Quick vertreten.



Kulturbüro Lünen
Telefon 02306 104-2299
www.kulturbuero-luener.de

Claudia Quick, Dortmund
www.claudia-quick.de
info@claudia-quick.de

Als großer Vorteil der Galerie wird von Künstlern und Besuchern die Öffnung während der Vorstellungen im Heinz-Hilpert-Theater angesehen. Haben doch so unzählige Besucher die Möglichkeit sich in der Theaterpause oder vor Beginn der Veranstaltung noch dem Genuss des Besuches einer Ausstellung hingeben zu können.

Darüber hinaus ist die Galerie Ausstellungsfläche für die Präsentation der Preisträger des Naturfotofestivals der GDT und Veranstaltungsort des Frühlings- und Weihnachtsbasars des Kulturbüros.

Lüner Konzertreihe

Die Lüner Konzertreihe bleibt eine Erfolgsstory. Knapp 300 Abonnenten für eine kammermusikalische Reihe sind eine beeindruckende Zahl und zeugen von der großen Beliebtheit und Akzeptanz der Reihe und der Qualität der musikalischen Darbietungen auf allerhöchstem Niveau mit renommierten Künstlern.



Schemann Klavierduo
Foto: Vuk Latinovik

Von Beginn an wird die Reihe durch das Ehepaar Schemann als künstlerische Leiter begleitet.

Die dadurch gewährleistete gleichbleibend hohe Qualität der Künstler und Programme sind neben der herausragenden Akustik des Saales und dem fein abgestimmten Bühnen- und Lichtdesign Garanten für den Erfolg der Serie.

Jazz Light Festival / TAKE5

Das Jazz-Light Festival wechselt sich jährlich mit dem TAKE5 Festival ab und findet in Kooperation mit dem Jazzclub Lünen statt.

In 2017 fand zum siebten Mal zeigte das Jazzfestival TAKE5 die Vielfältigkeit der Jazzszene in der Hellwegregion.

Neben den fünf Antragsstädten Hamm, Lünen, Bergkamen, Unna und Soest gab es unter dem Label TAKE5 Veranstaltungen in weiteren Städten der Hellwegregion, wie Schwerte, Fröndenberg, Wickede und Lippstadt.

Insgesamt 50 Konzerte wurden im Festivalzeitraum unter der Dachmarke TAKE5 veranstaltet.

Für die gemeinsame Werbung wurden Plakate und Programmflyern gedruckt von den örtlichen Veranstaltern verteilt und in einer 17.000 Auflage der Zeitschrift „Westfalenmagazin“ beigefügt. Anzeigen im Jazzpodium und Coolibri vervollständigten den Werbeauftritt.

Die Jazzplattform " www.jazz-am-hellweg.de" erfuhr einen Relaunch und wird auch außerhalb des Festivalzeitraums die Marke weiter transportieren.



Höhepunkt in Lünen war das American Cajun, Blues & Zydeco Festival. Die Kinderkonzerte der ABC BigBand zeigten wieder einmal, dass auch die Kleinsten für die Jazzmusik zu begeistern sind. Die eigens für das Festival ins Leben gerufene „hellway 2 high“ Bigband führt Musiker aus der gesamten Hellweg Region zusammen und widmete

sich diesmal dem Werk von Quincy Jones.

Die ungeheure Bandbreite der Jazzstilen und Veranstaltungsorte, den dieses Festival inzwischen bietet, sind ein klare Bereicherung für die regionale Musikszene, da hier eben nicht nur auf die internationalen Topstars gebaut wird, sondern bewusst auch die Förderung der heimischen Szene im Mittelpunkt steht.



ABC Jazzband

Insbesondere durch die gemeinsame Werbelinie, die vielfältigen Kontakte und die Internetplattform ist TAKE5 inzwischen ein Marke geworden, die dazu geführt hat, dass in den vergangenen Jahren ein überaus erfolgreiches Netzwerk von örtlichen Veranstaltern und der regionalen Musikszene entstanden ist.

Sonderveranstaltungen

Höhepunkte waren die Veranstaltungen im Rahmen des Theaterfestivals Hellwach mit Theateraufführungen für die aller kleinsten ab 3 Jahren. In Kooperation mit dem Förderverein Theater Lünen e.V. brachte das „Le fil rouge théâtre“ aus Frankreich das Stück „Begeistert – Enchantés“ auf die Bühne des Hansesaales. Wer einmal in die gespannten Gesichter der Kleinen schaut, sieht das die Begeisterung für das Medium Theater schon in jungen Jahren geweckt werden kann.

Viele interessierte Besucher fanden auch die Einführungsveranstaltungen zur Studioreihe.

Besonders hervorzuheben ist sicherlich auch die Veranstaltung zum 10 jährigen Jubiläum des Vereins am 2. Februar 2017

bei dem der Vorsitzende Jürgen Larys ein Gespräch mit dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lamert zum Thema „Theater-Kultur und Gesellschaft“ führen konnte.

Tradition hat inzwischen der „Frühlings-Tanztee“ mit dem Bohème Orchester. Leichte und tanzbare Unterhaltungsmusik aus Musical und Operette lässt das Herz der gereiften Generation höher schlagen und schon bei den ersten Takten füllt sich die Tanzfläche.



Die traditionsreichen Veranstaltungen Weihnachts- und Frühlingsbasar boten Hobbykünstlern wieder einmal die Gelegenheit, ihre selbst gefertigten Waren zu präsentieren und fanden regen Publikumszuspruch.

BOHÈME ORCHESTER
Tanz-, Unterhaltungs- und Filmmusik der 30 - 50er Jahre

Frühlings-Tanztee
Sonntag 07.05.2017
16 bis 18:30 Uhr **Hansesaal Lünen**
Eintritt: 16,40 € / Einlass ab 15 Uhr

Kartenvorverkauf
Kulturbüro Lünen (Eingang Hansesaal)
Kurt-Schumacher-Str. 41
44532 Lünen
und bei allen eventim-Vorverkaufsstellen

Informationen: www.kulturbuero-luene.de und 02306 104-2299

kulturbüro
Stadt Lünen
BÜRO

Vermietungen

Im Rahmen des der Stadt Lünen zu-
stehenden Kontingentes fanden viele
Veranstaltungen Lüner Gruppen und
Vereine städtischer Abteilungen statt.

Beispielhaft seien hier die Meister-
ehrung des Stadtsportverbandes, das
Jahreskonzert des Akkordeonorchesters
Lünen und die Fachtagung der Ausbil-
dung.

Auch die Abschlussparty zum Abschluss
des Kinofestivals fand im Hansesaal
statt.

Statistik

	2015	2016	2017
Veranstaltungen			
Konzerte Klassik	5	5	5
Sonstige Konzerte	1	2	1
Jazz-Light/TAKE5	1	0	1
Sonstige VA mit Eintritt			2
Sonstige VA ohne Eintritt	17	7	11
Vermietungen kulturell	23	26	8
Vermietungen sonstige	38	12	5
Aufbau/Proben			5
Stornierte VA			11
Gesamt	67	52	49
Hotelveranstaltungen	130	98	112
Stadtgalerie	7	8	7
Gesamt	204	158	168
Besucherkzahlen			
Klassik	-		
Lüner Konzertreihe	1516	1400	1406
Sonstige	148	253	92
Jazz-Light/TAKE5	19		98
Sonderveranstaltungen	641	924	78
Besucherkzahlen gesamt	2324	2324	1674

Kultur und Freizeit

3.6 Kultur und Freizeit (Produkte 361500 und 361505)

Vorl. Jahresergebnis 2017

Erträge	196.409,26 €
Aufwendungen	590.960,06 €
Personal	195.898,57 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	0,00 € *
Sachaufwendungen	347.313,85 €
Abschreibungen	2.559,15 € *
interne Leistungsverrechnung	45.188,49 €
Ergebnis	-394.550,80 €
Kostendeckungsgrad	33,24%

* vorläufige Zahlen

1. Mai im Seepark

Traditionell beginnt die Open Air Saison mit der Kundgebung und dem Familienfest zum 1. Mai auf dem Gelände des Seeparks in Horstmar. Seit der Eröffnung der Landesgartenschau im Jahre 1996 veranstalten der DGB und das Kulturbüro der Stadt Lünen diese Veranstaltung in Kooperation.

Nach der Begrüßung durch die DGB Ortsverbandsvorsitzende Lünen, Martina Vogelgesang und dem, Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Lünen, Jürgen Kleine-Frauns hielt der damalige NRW Minister für Arbeit, Integration und Soziales, Rainer Schmelzer die Festrede. Für das anschließende Familienprogramm sorgten die Band Three4You und die Kinderanimation von Comanche.

Himmelfahrtskirmes

25. – 28. Mai

Die Lüner Himmelfahrtskirmes startete mit dem traditionellen Schaustellergottesdienst im Autoscooter auf dem Theaterparkplatz. In diesem Jahr unter der Leitung von Herrn Udo Kytzia.

Vier Tage lang drehen sich die Karussells auf den beiden großen Parkplätzen in Lünen und in der Innenstadt bei strahlend blauem Himmel.



Aktionen wie die Coupons zum Familientag am Freitag (1 x zahlen, 2 x fahren), runden das bunte Angebot ab.

An diesem Tag wurde auch das Brillant-Feuerwerk gegen 22 Uhr auf dem südlichen Lippeufer in Höhe des Theaterparkplatzes gezündet.



Insgesamt 96 Buden und Stände gab es, darunter sieben Großkarussells und sieben Kinderkarussells.

Alle Beteiligten freuten sich über eine erfolgreiche und gut besuchte Kirmes bei schönem Wetter.

10. Weinfest

09. – 11. Juni

„Herzlich willkommen“ hieß es im Juni zum 10. Mal auf dem Weinfest Lünen.

Das Weinfest Lünen verfügt über einen Stamm von vier Winzern, welche dieses Fest als festen Termin in ihre Jahresplanungen mitaufnehmen.



Diesen Juni begrüßten die Winzer ihr Publikum zum dritten Mal auf dem Platz im südl. Eingangsbereich der Fußgängerzone. Der Platz wird sehr gut von den Besuchern, sowie den Winzern angenommen. Insgesamt herrschte eine friedlich ausgelassene Stimmung und alle Beteiligten waren sehr zufrieden.



In diesem Jahr wurde die in der Abschlussbesprechung des vergangenen Jahres vereinbarte Baumbeleuchtung angebracht, was zusätzlich zum gemütlichen Ambiente der Veranstaltung und der positiven Resonanz der Besucher beigetragen hat.



31. Brinkhoff's Brunnenfestival 30. Juni und 01. Juli

An zwei Tagen auf zwei Bühnen ein Musikprogramm der Extraklasse geboten, denn das Programm der Festivalbühne auf dem neu gestalteten Willy-Brandt-Platz und der Alternative Stage auf dem Pfarrer-Bremer-Parkplatz hatte auch in diesem Jahr wieder einiges für ein tolles Wochenende zu bieten.

Am Start waren bekannte Bands wie "The Sharks", "Push Up feat. Carl Ellis", „Die Komm´Mit Mann!s“ , „The Idiots“, „Moshcircus“, „The Awesome Scampis“ und viele mehr.

Offiziell eröffnet wurde das Festival am Freitag um 19:30 Uhr mit dem traditionellen Fasanstich durch Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns direkt an der Bühne am Willy-Brandt-Platz.

Trotz unbeständigem Wetter lockte das Festival Hunderte Besucher an, die das Wochenende gut gelaunt, friedlich und ohne besondere Vorkommnisse in Lünen verbrachten. Das Kulturbüro und alle

seine Partner zeigten sich äußerst zufrieden.



38. Lünsche Mess 07. – 10. September

Beim Stadtfest „Lünsche Mess“ wurden wieder mit Livemusik, Biergärten, Kirmes, Entenrennen und Trödelmarkt gefeiert. Theater- und Pfarrer-Bremer-Parkplatz, die Fußgängerzone und der Willy-Brandt-Platz verwandelten sich in eine Erlebniskulisse für Jung und Alt, für Groß und Klein. Erstmals gab es in diesem Jahr am Tobiaspark ein Bierfest.

Die Mess als Publikumsmagnet für die gesamte Region zieht regelmäßig mehrere Tausend BesucherInnen in die Innenstadt. Trotzdem geht es noch gemütlich zu, da das weitläufige Terrain dafür sorgt, dass das Gedränge nicht zu groß wird.

Eröffnet wurde die Mess mit dem traditionellen Festumzug der Klüngelgarde zum Willy-Brandt-Platz, wo der Fassanstich gemeinsam mit den Delegationen aus den Partnerstädten erfolgte.



Traditionell sorgten die Deventer Hanzangers aus den Niederlanden, charmant, mit viel Elan und Herz als fester Bestandteil der Lünschen Mess für gute Laune auf dem Willy-Brandt-Platz. Anschließend sorgte die polnische Tanzgruppe „Wiselka“ für Unterhaltung.



Zauberhafte Schlager und deutsche Kulthits gab es am Freitag ab 19 Uhr bei der Schlagerparty am Willy-Brandt-Platz mit "Zauberhaft" und „Rene Ulbrich“. Bedingt durch das regnerische Wetter haben sich leider nicht viele Besucher auf den Weg in die Innenstadt gemacht, jedoch kam das Programm bei denen, die dort waren gut an. Dick eingepackt mit Regencap und Schirm feierten die Lüner ausgiebig und standen sogar Schlange als Rene Ulbrich im Anschluss an sein Konzert noch eine Autogrammstunde abhielt und CD's seiner neuen Single „Frau aller Frauen“ an das Publikum verteilte.



Top-Act auf der Lünschen Mess am Samstag: "BillyBoyz meetz Katze" mit Jini Meyer, Frontfrau der Band Luxuslärm.

Die BillyBoyz spielten nicht einfach nur, sie zelebrierten ihr Partyprogramm. Die fünf smarten Profimusiker und Powerfrau Jini Meyer, rissen mit Spaß, Leidenschaft und einer Extraportion Energie ihr Publikum mit.

Am Sonntag konnte man das Stadtfest mit einem Konzert des Akkordeonorchesters Lünen und dem anschließendem MiMa Sports Mitmachprogramm ausklingen lassen.



Foto der Band „Glengar“, zu sehen auf der Lions Bühne am Alten Markt am Donnerstag.

Im Bereich Alter Markt versorgte der Lions Club die Besucher mit selbstgeba-

ckem Zwiebelkuchen, Hövels und Federweißer. Wie schon in den Vorjahren stach dieser Bereich durch seine musikalische Ausrichtung hervor. Swing, Blues, Irish Folk, Charthits der letzten drei Jahrzehnte und das Beste von heute ließen die Besucher nicht lange auf den Bänken sitzen.

Weiter Richtung Süden war der Biergarten der IG Silberstraße, Mauerstraße, Roggenmarkt zu finden. Im Zusammenspiel mit der Kulisse des alten Stadtquartiers eine ganz besonderer Atmosphäre mit buntem Programm.

Der Schützenverein 1332 Lünen e.V. stellte Musik, Imbiss, Bier und Weine von der Mosel bereit und bereicherten so die Lünsche Mess um ein weiteren geselligen Programmpunkt.

Aber nicht nur das musikalische Programm konnte sich sehen lassen: An allen vier Mess Tagen herrschte Kirmestrubel mit attraktiven Fahrgeschäften. Der Kirmesplatz auf dem Theaterparkplatz lockte zahlreiche Besucher zu einer aufregenden Fahrt oder einem Lebkuchenherz. Zwischen Autoscooter und Zuckerwatte ist dieser Teil jedes Jahr die perfekte Ergänzung für das Stadtfest Lünsche Mess.

So hieß es auch in diesem Jahr: „Alle einsteigen bitte – Jetzt geht’s rund!“

Mit dabei auf dem großen Rummel: „Turbine“ Gusowski, „Amazonas Bahn“ Andreas Hoster, „Breakdance“ Schneider, der „Schwanenflieger“ von Günther Hornig, „Music Cars“ Autoscooter von Walter Burghard, „Happy Family“ Laufgeschäft von Karlheinz Heine, Krökers „Junior Scooter“ und diverse Kinderfahrgeschäfte.



Turbine Gusowski



Schwanenflieger Hornig

Die beteiligten SchaustellerInnen haben die beliebte Coupon-Aktion „1 x zahlen und 2 x fahren“ wie in den vergangenen Jahren fortgesetzt. So wurde der Freitag wieder zum Familientag, an dem es sicherlich besonderen Spaß machte, das Kirmesvergnügen zu genießen.



Foto: Markus Werthebach

Das traditionelle Entenrennen auf der Lippe war wieder gut besucht. Bis zu 3.000 Enten werden jährlich zu Wasser gelassen und treiben die Lippe entlang bis zum Ziel. Die "Siegerenten" können ihren Adoptiveltern am Ende einer rasanten Rallye auf der Lippe tolle Sachpreise und Gutscheine erschwimmen, die von Kaufleuten und Unternehmern spendet werden.

Der Reinerlös des Verkaufs der Adoptionscheine ging in diesem Jahr an den Deutschen Kinderhospizverein.

An zwei Tagen konnte auch wieder nach Herzenslust getrödeln werden. Speziell für Kinder war die Marktstraße wieder am Donnerstag freigegeben, am Sonntag dann für alle anderen Trödelrinnen und KunsthandwerkerInnen.

28. Sparkassen-Drachenfest 07. – 08. Oktober



Auf dem Segelflugplatz in den Lippewiesen, zwischen dem Fluss und der Moltkestraße, trifft man sich. Nicht nur Drachenflieger aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und dem Vereinigten Königreich. Sondern auch Segelflieger und Familien aus Lünen. Anfang Oktober, wenn der Himmel über Lünen in bunten Farben erstrahlt, kann man auf dem Segelflugplatz einiges erleben.

An beiden Tagen war ganztägiges freies Fliegen und verschiedene Drachenaktionen mit Musik und Moderation auf zwei großen Flugfeldern Programm. Vom Großdrachen über Zentipeden, bis hin zu Revolution – Kites war wieder alles vertreten.

Kinder konnten beim Kinderanimationsprogramm „Ritter – Märchen - Mittelalter“ und beim Kinderschminken ihr ganz besonderes Abenteuer erleben oder in der Drachenwerkstatt ein eigenes Fluggerät basteln.



Foto: Florian Janich - Drachenfliegerinnung

Der beliebte Walking Act Zville Zimmermann, der als fester Bestandteil des

Drachenfestes die Besucher mit Späßen zum Lachen bringt, sorgte auch in diesem Jahr als „Wachtmeister Bruno Schmitz“ für „Zucht und Ordnung“.



Nach einer Feuershow der „Evil Flames“ und dem Nachtfliiegen mit Pyrotechnik an Bord der Drachen am Samstagabend warteten tausende Zuschauer auf das alljährliche Highlight: Das Feuerwerk. Dieses ist das größte, welches die Stadt Lünen im Jahr abfeuert und begeisterte wieder Zuschauer jeden Alters.



Weihnachtsmarkt 2017 **23. November - 23. Dezember**

Anfang 2017 tagte erstmals der Arbeitskreis Weihnachtsmarkt, bei dem mit viel Engagement durch Vertreter der Weihnachtsmarkthändler, des CityRings, der Politik und der Verwaltung Ideen entwickelt wurden, den Weihnachtsmarkt für die BesucherInnen attraktiver zu gestalten.

Unter anderem wurden dafür mit dem Hintergrund „Lüner Beteiligung“ erstmalig „Baumpatenschaften“ vergeben.



Da die Fußgängerzone, wegen fester Einbauten (Bänke, Bäume, Spielgeräte, Fahrradständer etc.) eine lückenlose Bebauung mit Hütten nicht zulässt, wurden vom Kulturbüro Weihnachtsbäume angeschafft und in der Innenstadt aufgestellt, die dann an die Baumpaten zur freien Gestaltung und Betreuung vergeben wurden um weihnachtliches Ambiente zu schaffen.

Die Aktion war ein voller Erfolg! Insgesamt konnte das Kulturbüro 17 Baumpaten finden, die die Bäume bei einer gemeinsamen Aktion weihnachtlich schmückten.

So entstanden mit viel Herzblut und Kreativität kunterbunte Weihnachtsbäume, die die BesucherInnen der „Sternengasse“ zusammen mit den neu angeschafften Herrnhuter Sternen zum Strahlen brachten.



Ein besonderes Highlight in Lünen sind außerdem die beliebten „Kreativhütten“, von denen bereits in den Vorjahren vier Hütten an Hobbybastler vermietet wurden.

In diesem Jahr konnte das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsbetrieben Lünen (WBL) sechs weitere Hütten für den Weihnachtsmarkt anschaffen. Weil die zusätzlichen Hütten leider erst kurzfristig vor Beginn des Weihnachtsmarktes beschafft werden konnten, wurden in diesem Jahr nur insgesamt 9 Hütten (mit wenigen Leerstän-

den) an Mieter vergeben. Die Resonanz war durchweg positiv und es sind bereits während des Weihnachtsmarktes viele neue Bewerbungen für eine Hütte im nächsten Jahr beim Kulturbüro eingegangen.



Durch das tages- bzw. wochenweise wechselnde (kunst-)handwerklich-, weihnachtlich-kreative Angebot oder verschiedene Benefizaktionen in einer der Kreativhütten, lohnt sich ein Besuch des Lünen Weihnachtsmarktes wirklich immer, denn hier gibt es jede Woche etwas Neues zu entdecken. Es wird genäht, gestrickt, gestanzt, gebacken und gebastelt, um die Augen der Besucher zum Leuchten zu bringen.



Insgesamt werten die Hütten den Weihnachtsmarkt durch ihre Optik und das ausgefallene Warenangebot auf und werden gut von den Besuchern angenommen.



Ebenfalls sehr gut angenommen wurde auch das Angebot eines Stahlkünstlers, der nach individuellem Wunsch zusammengestellte Stahlteile beim Show-Schweißen im „Sternenpavillon“ zu einer Feuerschale verschweißte.

Er war ebenfalls Mieter einer unserer Kreativhütten und wurde mit seiner Show in das Programm des Weihnachtsmarktes aufgenommen.





Glanzvoll war der Start mit der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Montag, 27.11.2017 um 18 Uhr am Treffpunkt "Sternenpavillon" Alter Markt. Der Bürgermeister Jürgen Kleine-Fraunschnitt das Lebkuchenherz an und wünschte allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit.



In diesem Jahr waren zum wiederholten Mal Kinder der Viktoriaschule in tollen Kostümen dabei und halfen fleißig bei der Verteilung des Lebkuchens.



Das musikalische Rahmenprogramm lag traditionell in den bewährten Händen von Björn van An del an seiner weißen Orgel.



Die weiteren Höhepunkte bildeten wieder einmal die Glanzlichter an den Adventswochenenden:

Weihnachtsbasar im Hansesaal

Jedes Jahr am 1. Adventswochenende zieht es viele Menschen an die Kreativstände zum Weihnachtsbasar im Hansesaal. Rund 90 AusstellerInnen (aus Lünen und den Nachbargemeinden sowie aus Dortmund, Kamen, Selm, Bergkamen, Bochum und sogar aus Österreich) mit weihnachtlichem Kunsthandwerk hatten sich wieder angesagt.



Dekorationen rund um Weihnachten, selbstgemachte Marmelade und Likör, aber auch Schmuck für die Liebsten, sind ein beliebtes Mitbringsel vom Basar. Karten für die Weihnachtspost, Adventskränze, Schwibbbögen, Lichterketten und vieles mehr, was die Wohnung weihnachtlich schmückt, bieten die Basarteilnehmer auf zwei Etagen an.

St. Nikolaus kommt mit dem Schiff

Jedes Jahr kommt der Nikolaus in Lünen mit dem Schiff über die Lippe angereist. Er wird begleitet durch von Kindern gespielte Märchenfiguren. An den Ufern der Lippe wird das Boot von vielen stauenden Kindern und Erwachsenen bewundert. Zahlreich erschienen die Familien am Lippeufer und warteten gespannt auf die Ankunft des heiligen Bischofs. Danach durften die Kinder und ihre Angehörigen ihm Gedichte aufsagen und Lieder singen.



Foto: Klaus Polkläsener

34. Fackelschwimmen in der Lippe

Eine Weihnachtsgeschichte...

Die Verantwortlichen des Tauchsportclubs Lünen hatten wieder zu einer winterlichen Abkühlung in der Lippe eingeladen. Auch wenn so mancher denkt, diese Freizeitbeschäftigung passe eher in die Sommermonate, folgten erneut viele Schwimmbegeisterte diesem Aufruf.



Die rund 160 Teilnehmer starteten in der Nähe des Lippebades den traditionellen Fackellauf auf dem Lippeseitenweg und anschließend über den Weihnachtsmarkt bis zur Einstiegsstelle am Theaterparkplatz.

Hier wurden die selbst gebauten Flöße nach und nach zu Wasser gelassen. Trotz der recht frischen Temperaturen war die Stimmung unter den Schwimmern nicht zu übertreffen. Sie sprang auch auf die Zuschauerinnen und Zuschauer an den Ufern und auf der Lippebrücke über. Den Abschluss dieses gelungenen Tages bildete das Feuerwerk der Firma Prinz zu weihnachtlicher Musik.



4. WinterWunderWelt

Bei der diesjährigen WinterWunderWelt unterhielt Björn van Anandel das Publikum wieder mit weihnachtlicher Musik an seiner weißen Orgel. Unterstützung bekam er in diesem Jahr von Kindern des Chorkreises Lünen-Lüdinghausen beim Offenen Singen. Die Innenstadt erstrahlte im festlichen Glanz und die Schneeflockchen tanzten dabei durch die Sternengasse.

Angebotsvielfalt

Insgesamt 41 Verkaufs- und Fahrgeschäfte davon 9 Hütten mit wechselndem Angebot waren 2017 vertreten.

Das Interesse an den neu angeschafften Kreativhütten war groß. Geplant ist, die Hütten 2018 durchgängig zu besetzen um den Besuchern ein vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot an Kunsthandwerk und weihnachtlichen Basteleien anzubieten.

Programmvielfalt

Kennzeichnend für den Lünen Weihnachtsmarkt ist eine breite Beteiligung engagierter Einzelpersonen und Gruppen aus Lünen, insbesondere auch bei der Übernahme der Baumpatenschaften. Unter anderen haben das Blechbläserensemble, die Band und weitere KünstlerInnen der Musikschule Lünen zu einem wesentlichen Bestandteil des Programms beigetragen und sind immer wieder gerne von den Besuchern gesehen.

Weitere Programmpunkte waren beispielsweise das „Nikolaus-Singen“ mit Carl Ellis und „Swing in den Heiligabend“ mit der Big Band Lünen im LÜKAZ, eine märchenhafte Stadtführung zur Weihnachtszeit durch die Innenstadt, verschiedene Chorkonzerte am Sternepavillon, Kasche Live - „You'll never walk alone“ mit Matthias Kartner, das Adventskonzert des Lions-Clubs, der Musikschule Lünen und das Lesecafé des Fördervereins der Stadtbücherei Lünen und viele weitere.



Mit Unterstützung eines professionellen Kostümverleihs zogen SchülerInnen der Viktoriaschule als lebende Weihnachts- und Märchenfiguren durch die Sternengasse und umrahmten den traditionellen Lebkuchenherz-Anschnitt durch den Bürgermeister.

Um in der Vorweihnachtszeit Überschneidungen im Innenstadtbereich möglichst zu vermeiden, wurde vom Kulturbüro das geplante Programm mit den Kirchengemeinden terminlich abgestimmt.

Internationale Kontakte und Partnerschaften 2017



3.6 Städtepartnerschaften und internationale Kontakte (Produkt 3620)

Vorl. Jahresergebnis 2017

Erträge	306,78 €
Aufwendungen	77.276,07 €
Personal	39.644,98 €
Mieten und Betriebskosten ZGL	0,00 €*
Sachaufwendungen	26.147,34 €
Abschreibungen	0,00 €*
interne Leistungsverrechnung	11.483,75 €
Ergebnis	-76.969,29 €
Kostendeckungsgrad	0,40%

* vorläufige Zahlen

Folgende Veranstaltungen wurden im Rahmen der Städtepartnerschaften durchgeführt:

Bartın

- **07.09. – 10.09.2017**
Offizielle Delegation aus Bartın zur Lünschen Mess (7 Personen)

Demmin

- **09.06. – 12.06.2017**
Peenefest
Das traditionelle Peenefest wird jährlich durch eine Lüner Delegation besucht. (5 Personen)
- **15.06. – 18.06.017**
Ruhrgames
(15 Personen /Fußballgruppe)
- **07.09. – 08.09.2017**
Offizielle Delegation und Band aus Demmin zur Lünschen Mess (2 Personen)
- **06.09. – 10.09.2017**
THW aus Demmin in Lünen (5 Personen)

Kamien/Pomorski

- **16.06. – 18.06.2017**
Orgelkonzert in Kamien (2 Personen)

Panevezys

- **30.03. – 02.04.2017**
Lüner Delegation besucht das Kinofest in Panevezys (4 Personen)
- **15.06. – 18.06.2017**
Ruhrgames 10 Basketballerinnen und eine Delegation aus Panevezys in Lünen (insgesamt 12 Personen)
- **19.08. – 26.08.2017**
SSV Sportjugend in Panevezys (25 Jugendliche und 5 Erwachsene)
- **06.09. – 10.09.2017**
Offizielle Delegation in Panevezys (3 Personen)
- **20.09. – 25.09.2017**
IPA Polizeiaustausch aus Panevezys in Lünen (10 Personen)
- **05.09. – 09.09.2017**
7 Richter aus Lünen in Panevezys

Salford

- **23.06. – 25.06.2017**
Schachturnier in Salford (3 Personen)
- **15.07. – 23.07.2017**
12 Jugendliche aus Lünen in Salford
- **08.09. – 10.09.2017**
Offizielle Delegation aus Salford zur Lünschen Mess (4 Personen)
- **20.10. – 27.10.2017**
Kirchenkreis Dortmund in Salford (15 Personen)

Zwolle

- **15.06. – 18.06.2017**
Ruhrgames
(12 Personen /Fußballgruppe)
- **31.08. – 03.09.2017**
Fahrradgruppe in Zwolle (7 Personen)

Europastadt Lünen als europaaaktive Kommune

Die Stadt Lünen kann sich seit 2013 offiziell „Europaaaktive Kommune“ nennen.

Rückblickend auf das Jahr 2017 hat es in Lünen viele interessante und informative europäische Begegnungen auf unterschiedlichster Art und Weise gegeben. Es haben berufliche, kulturelle, sportliche oder auch mittlerweile freundschaftliche Austausche auf allen Ebenen stattgefunden.

Die Teilnahme am Erasmus+-Projekt der Geschwister-Scholl-Gesamtschule ist ein Beispiel. Andere Kulturen kennenlernen und Kontakte zu anderen Ländern unterhalten sind die wichtigsten Ziele dieses tollen Projektes.

(Nähre Infos hierzu unter <https://www.gsg-luene.de/index.php/schulleben/ganztag/23-ag-s/310-erasmus-ag>).

Viele Schulen in Lünen pflegen Kontakte mit Partnerschulen auf der ganzen Welt, die Matthias-Claudius-Grundschule unterhält einen regelmäßigen/jährlichen Schüleraustausch mit einer englischen Schule (Workington), Schwerpunkt sind hier die Bereiche Sport und Gesundheit sowie gelebter Englischunterricht.

Beim Multikulturellen Stadtfest konnten sich wieder viele Künstler, Redner und Tänzer, welche in Deutschland leben aber Migrationshintergrund haben, auf der Bühne präsentieren.

Es haben unterschiedliche Vorträge stattgefunden, z. B. "Was haben die Stadt und Lüneer Unternehmen von Europa" oder "Wahlen in Europa - Welche Wahl hat Europa".

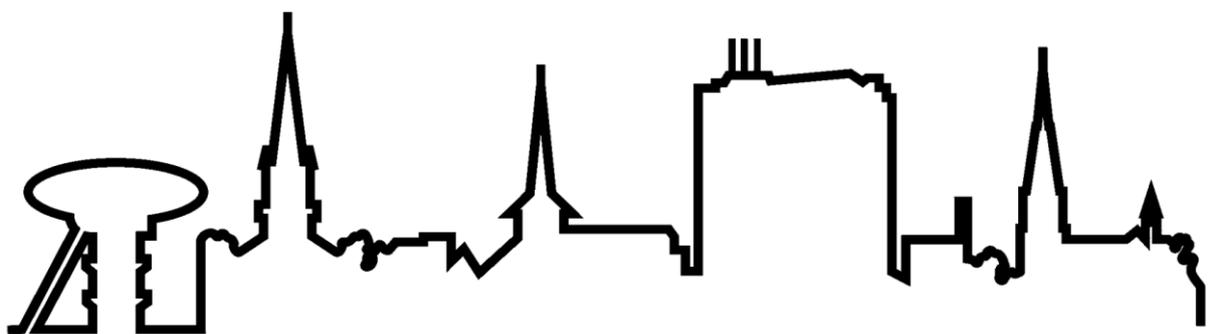
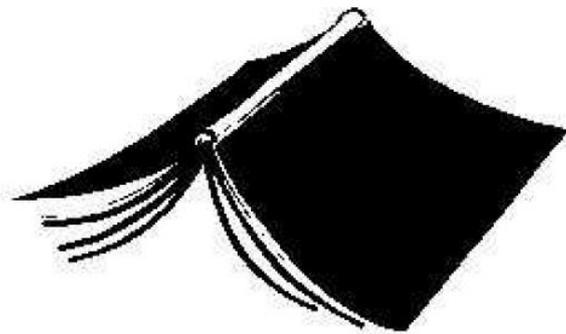
Der Europahain im Südpark wächst stetig, die Europaunion Lünen hat in Kooperation mit der Stadt Lünen wieder gespendete Rotbuchen pflanzen können. Jedermann kann durch eine Spende eine Rotbuche erwerben, welche dann den Europahain erweitert. Die Rotbuchen sollen das Zusammenwirken der Staaten in Europa symbolisieren. In diesem Jahr wurde auch von der Stadtverwaltung Lünen eine Rotbuche gespendet.

Die Teilnahme an diversen Netzwerktreffen (Staatskanzlei, RVR) war selbstverständlich. Bei diesen Treffen wird über aktuelle Europathemen informiert und die Auswirkungen auf die jeweiligen Kommunen diskutiert.

Die Auszeichnung als Europaaaktive Kommune wurde bis ins Jahr 2018 verlängert. Die weiterführende Verlängerung der Auszeichnung wird angestrebt.

Kulturreport 2017

3.7 Stadtbücherei



Stadtbücherei Lünen



Foto: Stadtbücherei Lünen

Stadttorstr. 5, 44532 Lünen
Telefon: 02306 104-2618
E-Mail: stadtbuecherei@luenen.de
Internet: www.luenen.de/stadtbuecherei
WWW-OPAC: <http://opac.luenen.de>
Onleihe: www.onleihe24.de

Leitung:
Beate Convent

Team:
sechs Mitarbeiterinnen auf 5,00 Stellen
eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Jahresergebnis 2017

(Stand: 06.09.2018)

Erträge	24.074,96 €
Aufwendungen	606.851,05 €
Personal	249.746,83 €
Mieten und Betriebskosten ZGL*	178.116,00 €
Sachaufwendungen	61.660,27 €
- davon Aufwendungen für Medien inkl. Einband	47.650 €
Interne Leistungsverrechnung	116.527,95 €
Abschreibungen*	800,00 €
Ergebnis:	-582.776,09 €
Kostendeckungsgrad	3,97 %

* vorläufige Zahlen

Im Jahr 2017 gab die Stadt Lünen 6,86 € pro Bürger für Büchereizwecke aus, allerdings nur 0,54 € für Medien.

Medien – Ausleihen 2017

	Bestand	Ausleihen	Umsatz
Physischer Bestand	53.178	129.378	2,43
Onleihe	64.195 im Verbund	14.261	
Leihverkehr		78	
gesamt	117.373	143.717	

Durchschnittlich wurden von den Benutzern der Stadtbücherei an 201 Öffnungstagen 644 Medien vor Ort entliehen und 39 eMedien an jedem Tag des Jahres heruntergeladen.

Entwicklung Medien und Benutzer

	2015	2016	2017
Bestand	58.478	56.500	53.178
Aktive Benutzer	2.296	2.131	1.993
Neuanmeldungen	596	540	543
Besucher	62.454	50.546	42.378

Stadtbücherei von A - Z

Allgemeines

Sowohl die Ausleihzahlen als auch die Zahl der aktiven Benutzer, also der angemeldeten Benutzer, die im Berichtsjahr mindestens ein Medium entliehen haben, und der Besucher gehen seit Jahren zurück.

Gründe hierfür sind sicherlich sowohl die ungünstige Unterbringung, der durch zu geringe finanzielle Mittel in den letzten Jahren veraltete Bestand sowie die schlechte personelle Ausstattung.

Um die vorhandenen Ressourcen effektiver und bedarfsgerechter einzusetzen, arbeitet die Stadtbücherei seit November 2017 im Rahmen einer Fortbildung an einem Bibliothekskonzept. Hierbei werden Überlegungen angestellt, wie (potentielle) Bibliotheksbenutzer besser erreicht werden können und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um eine leistungsfähige Bibliothek zu haben, die den Aufgaben, die an sie gestellt werden, gerecht wird.

„Zukunft gestalten“ Bibliothekskonzept der Stadtbücherei Lünen 2018



Angebote und Leistungen

Die Stadtbücherei als Kultur- und Bildungseinrichtung stellt der Bevölkerung in ihren Räumen ca. **53.000 Medien** (Stand 31.12.2017) zur Verfügung, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften sowie AV-Medien. Schwerpunkte sind die Kinder- und Jugendliteratur inkl. unterrichtsbegleitender Materialien für Schüler/-innen, Belletristik sowie Ratgeberliteratur. Ebenfalls im Bestand befinden sich fremd- und mehrsprachige Titel.

In der Bücherei nicht vorhandene Medien des spezielleren Bedarfs können im Rahmen des **Auswärtigen Leihverkehrs** in anderen Bibliotheken bestellt werden.

Darüber hinaus haben die Benutzer Zugriff auf über 60.000 digitale Medien im Verbund **Onleihe24**.

Die Stadtbücherei führt **Veranstaltungen** durch, bei Kindern und Jugendlichen häufig im Bereich **Leseförderung**, was eine der Kernaufgaben der Bücherei ist. Darüber hinaus vermittelt sie **Informations- und Medienkompetenz** und unterstützt das **Lebenslange Lernen**.

Neben **Veranstaltungen** für Kinder und Jugendliche macht die Bücherei auch Angebote für **Erwachsene**, in 2017 beschränkte sich das allerdings auf das „Lesecafé“.

Die Bücherei verfügt über **Internet-Arbeitsplätze**, die mit Open-Office-Programmen ausgestattet sind und auch zum Schreiben von Bewerbungen etc. genutzt werden können.

Führungen

In der Stadtbücherei Lünen fanden 2017 **54 Führungen** statt, mit denen **626 Menschen erreicht** wurden.

Schwerpunkt waren Führungen für Kinder und Jugendliche, von der Kita bis zu den weiterführenden Schulen, hier gab es 38 Führungen.

Bei den Erwachsenen waren viele Führungen für Menschen, die Deutsch lernen und im Rahmen ihres Kurses in die Bücherei kamen, es gab aber auch spezielle Angebote wie z. B. für die Stadtführer.

Kooperationspartner

Die Stadtbücherei kooperiert mit vielen Kindertageseinrichtungen und Schulen. Mit zwei Kindertageseinrichtungen, der AWO-Einrichtung "Lummerland" und der städt. Kita Viktoria gibt es **Kooperationsvereinbarungen**, aber auch allen anderen Einrichtungen und Schulen bietet die Bücherei Klassenführungen, auch zu speziellen Themen, an. Ferner stellt sie Medienkisten zu gewünschten (Unterrichts-)Themen zusammen.

Darüber hinaus werden Büchereiführungen auch in Kooperation mit Weiterbildungseinrichtungen durchgeführt. Hier sind vor allem die **VHS** und das **Multikulturelle Forum** zu nennen, deren Dozenten mit Integrations- und Deutschkursen häufiger die Bücherei besuchen.

Zusammen mit dem **Förderverein der Stadtbücherei Lünen e. V.** wird mehrmals jährlich in der Stadtbücherei das „Lesecafé“ durchgeführt, das jedes Mal unter einem anderen Thema steht, zu dem dann Texte vorgetragen werden. Der Förderverein unterstützt die Bücherei darüber hinaus sowohl finanziell als auch mit praktischem „Anpacken“ wie z. B. beim Star Wars Reads Day.

Leseförderung

Auch 2017 fanden sowohl der **SommerLeseClub** als auch der **JuniorLeseClub** wieder in der Stadtbücherei Lünen statt.

Die Leseclubs sollen das außerschulische Lesen fördern. Durch die Teilnahme an einem der Clubs stehen den Kindern und Jugendlichen während der Sommerferien die exklusiven Leseclubbücher zur Verfügung. Nach der Lektüre berichten sie von ihren „Leseabenteuern“ und sammeln so Stempel in ihren Leseloggbüchern. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält am Ende ein Zertifikat bzw. eine Urkunde auf der großen Abschlussparty.



Seit 2011 findet der **SommerLeseClub** jedes Jahr in der Stadtbücherei Lünen statt. Alle Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien eine weiterführende Schule besuchen, können bis zur 8. Klasse am Club teilnehmen. Er bietet kostenfreien Zugang zu den neusten Jugendbüchern und garantiert somit spannende Leseabenteuer in der Ferienzeit.

Dieses landesweite Leseförderungsprojekt wird vom Kultursekretariat Gütersloh koordiniert und finanziell unterstützt.



Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



2017 nahmen 73 Kinder und Jugendliche am SommerLeseClub teil, von denen

insgesamt 48 am Ende für die erfolgreiche Teilnahme mit mindestens drei gelesenen Büchern ein Zertifikat überreicht bekamen.

Der Lüner Lions Club und der Bauverein zu Lünen unterstützten den SommerLeseClub 2017 finanziell. Dank dieser Unterstützung konnten viele neue Leseclub-Bücher angeschafft werden. Hierbei wurden die Clubmitglieder auch erstmals direkt mit eingebunden und konnten sich ihre Wunschbücher aussuchen. Die Jugendlichen engagieren sich seitdem häufiger in der Bücherei und helfen auch bei dem regulären Bestandsaufbau.



Der **JuniorLeseClub** für alle Grundschul Kinder findet seit 2012 parallel zum SommerLeseClub statt und wurde auch 2017 von den Kindern begeistert angenommen.

Es wurde fleißig gelesen, und von den insgesamt 82 teilnehmenden Kindern haben 66 drei oder mehr Bücher geschafft und bekamen hierfür eine Urkunde.

Wie in den Vorjahren unterstützte der Förderverein der Stadtbücherei Lünen die Leseclubs.

Die große Abschlussparty für alle erfolgreichen Clubmitglieder der beiden Leseclubs fand im Cineworld Lünen statt.

Onleihe



Für die Nutzer der 41 Bibliotheken (Stand 31.12.2017), die zum Verbund Onleihe24 gehören, standen 2017 64.195 Medien verteilt auf 20.788 Titel zum Download bereit.

Dabei handelt es sich um eBooks, eMagazines und ePapers zum Downloaden auf das eigene Endgerät sowie eAudios (Hörbücher und wenige Musiktitel) und eVideos, die gestreamt oder auch heruntergeladen werden können.

Das Angebot der Onleihe24 wurde von 415 Benutzern der Stadtbücherei Lünen 14.261-mal genutzt, das entspricht einer Steigerung von 2,6%.

Praktika & Co.

2017 haben insgesamt fünf Schülerinnen und vier Schüler den Berufsalltag in der Stadtbücherei erkundet.

Im Rahmen der Berufsfelderkundung bzw. des Boys' Day fanden sieben eintägige Praktika statt, und je eine Schülerin des Gymnasiums Altlünen und des Lippe-Berufskollegs verschafften sich während eines ein- bzw. zweiwöchigen Praktikums einen genaueren Einblick in die Arbeit in der Stadtbücherei.



Veranstaltungen und Aktionen

Austausch der Lesepaten

12 der vom Förderverein betreuten Vorlesepaten trafen sich zum Austausch in der Stadtbücherei.

Bilderbuchkino

An den 13 Vorführungen des Bilderbuchkinos nahmen 201 Kinder teil, z. T. begleitet von ihren (Groß-)Eltern.

Bücherflohmarkt

Vier Wochen lang konnte im Januar und Februar wieder gestöbert und das ein oder andere Schnäppchen gemacht werden.

Info – Messe für (werdende) Eltern

Auf dieser Messe im Herbst war die Bücherei mit einem Infostand vertreten.

Lesecafé

Das Lesecafé in Kooperation mit dem Förderverein fand drei Mal statt und hatte insgesamt 62 Besucher.

Medienboxen

37 thematische Medienboxen wurden für Gruppen im Kita- und Grundschulbereich zusammengestellt.

Nacht der Bibliotheken

Die Nacht der Bibliotheken fand wieder im März statt. Knapp 150 Lüner besuchten die Bücherei. Sie ließen sich vorlesen, stöberten auf dem Flohmarkt, nutzen die Kreativangebote oder profitierten von den Happy Hour-Angeboten mit besonderen Anmelde- und Ausleihkonditionen.

SommerLeseclub und JuniorLeseClub

Die **Vorstellung** der Leseclubs erfolgte an drei Terminen in Lüner Schulen - 550 Kinder wurden so informiert.

Bei der **Abschlussparty** der Leseclubs, zu der alle Teilnehmer eingeladen wurden, die mehr als drei Bücher gelesen hatten, waren 104 Kinder und Jugendliche anwesend.

Star Wars Reads Day

Ein buntes Angebot für Kinder mit Quiz und Basteln ganz im Zeichen von Star Wars am bundesweiten Vorlesetag. Jüngeren Kindern, die davon noch nicht angesprochen wurden, wurde von Mitgliedern des Fördervereins vorgelesen.

